

s' Thurner Blattl

V.K. 05

März 2024 - 21. Jahrgang - Nummer 48

F
r
o
h
e

O
s
t
e
r
n





Aus dem Inhalt:

Worte des Bürgermeisters
Seite 2 - 3

Aus der Gemeindestube
Seite 4 - 8

Forsttagsatzung 2024
Seite 9

Dorfkernentwicklung
Seite 10 - 11

Vortrag Energie Tirol
Seite 12 - 13

Pfarrgemeinde
Seite 14 - 15

Aus dem Chronikarchiv
Seite 16 - 19

Kindergarten und Volksschule
Seite 20 - 24

Vereinsgeschehen
Seite 25 - 42

Sonnseitner Faschingsumzug
Seite 43 - 49

Statistik Standesamtsverband Lienz
Seite 50

Todesfälle, Geburten, Geburtstage
Seite 50 - 51

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde THURN, Dorf 56, 9904 Thurn. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Reinhold Kollnig. **Schriftleitung und Gestaltung:** Claudia Wilhelmer. **Redaktionsteam:** Claudia Wilhelmer, Manuela Leiter, Maria Albrecht. **Verlagspostamt:** 9900 Lienz. **Druck:** Oberdruck GmbH, Mühlenstraße 4, 9991 Dölsach. **Titelfoto:** Klara Leiter

Die Zeitung erscheint dreimal jährlich und soll die Gemeindebürger über die Arbeit der Gemeindeorgane, über das Dorf- und Vereinsleben und über Vergangenes aus unserer Chronik informieren.

Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen sind im Sinne der flüssigen Lesbarkeit als neutral zu verstehen. Akademische Titel werden nicht berücksichtigt.

Liebe Thurnerinnen und Thurner, verehrte Leserinnen und Leser!



Ein überdurchschnittlich warmer Winter geht nun zu Ende - laut GeoSpere Austria war es der zweitwärmste Winter der Messgeschichte. Trotz der geringen Schneemengen im Tal haben die Wintersportler auf den Schipisten eine schöne Schisaison erlebt. Und außergewöhnlich ist wohl auch, dass sich Anfang März die ersten blühenden Frühlingsboten zeigten und damit die „Gartensaison“ eröffnet wurde.

Trotz des milden Winters müssen die Mitarbeiter des **Räumungsdienstes** (Gemeindemitarbeiter und GUMPI Team) täglich die Wetterlage genau beobachten, um nicht von Eisbildung und/oder Schneefall überrascht zu werden. Bei dieser Gelegenheit darf ich allen, die den Winterdienst so perfekt durchführen, ein großes Danke sagen.

Die Bautätigkeiten im **Huberfeld** sind großteils abgeschlossen. Daher haben wir Ende November das letzte Teilstück noch asphaltieren können, sodass die Anrainer nun eine ordentliche Zufahrtsmöglichkeit zu ihren Einfamilienhäusern haben.

Es ist uns auch im Dezember 2023 nicht gelungen, einen ausgeglichenen **Jahresvoranschlag** für 2024 zu erstellen. Die geplanten Projekte und Ausgaben erachten wir als notwendig und so hat der Gemeinderat vorerst einen Abgang von 145.000 € beschlossen. Wie in den vergangenen Jahren werden wir versuchen, durch Kosteneinsparung und zusätzliche Einnahmen (welche bei der Budgetierung nicht bekannt waren)

ein positives Jahresergebnis zu erreichen. Wir werden im heurigen Jahr 68.000 € an Schulden zurückzahlen, sodass wir am Jahresende 2024 einen voraussichtlichen Schuldenstand von 430.000 € haben. Dem gegenüber stehen zweckgebundene und allgemeine Rücklagen in Höhe von 544.000 € in der Buchhaltung.

Im Folgenden dürfen wir euch einige Budgetkennzahlen von laufenden oder projektbezogenen Ausgaben mitteilen:

Personalaufwand	533.000 €
Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Gesundheit	385.000 €
Straßenbauarbeiten und Straßensanierungen, v.a. Zettlersfeldstraße	155.000 €
Dachsanierung Kammerlander	133.000 €
Kanal-, Wasser- und LWL-Anschluss Reiterhof	129.000 €
Kraftwerk Restwasserrückgabe	35.000 €
Brückensanierungen	18.000 €
Fertigstellung Mautstelle	15.000 €
Bauvorhaben Schulzentrum Nord	32.700 €
Schneeräumung	27.000 €
Feuerwehr	24.000 €
Baukostenzuschuss	10.000 €
Anlaufkosten Dorfkerneentwicklung	50.000 €

Im Jänner d.J. konnten wir das Projekt **Dorfkernentwicklung** abschließen. Bei diesem Prozess haben wir alle Bevölkerungsgruppen (von den Kindern bis zu den Senioren) miteinbezogen. Durch die aktive Beteiligung der Ge-



meindebürger konnten wir viele Ideen, Wünsche und Bedürfnisse in Bezug auf die weitere Entwicklung des Dorfkernes erfragen.

Die Steuerungsgruppe (ca. 35 Personen) hat diese Anregungen strukturiert und mit den Verantwortlichen der RaumlSchmiede diskutiert und weiterentwickelt. Aus diesen Erkenntnissen haben dann die Verantwortlichen unseres Prozessbegleiters Rauml Schmiede dem Gemeinderat eine Handlungsempfehlung für die Verwirklichung der anstehenden Projekte gegeben.

Derzeit finden Gespräche über die Machbarkeit der Realisierung einzelner Projekte statt und anschließend wird der Gemeinderat zeitnah entsprechende Beschlüsse fassen.

DANKE den vielen Thurnerinnen und Thurnern, die bei diesem Projekt mitgearbeitet haben - laut Protokollen haben 30 % der Bevölkerung den Prozess aktiv unterstützt. Ein großes DANKE auch den Verantwortlichen der Rauml Schmiede - unserem Raumplaner Thomas Kranebitter, Architekt Hannes Mitterdorfer und der Mitarbeiterin Lisa Pfeifer sowie dem Gemeinderat und der Steuerungsgruppe.

Die derzeit dominierenden Gemeindethemen Mautstelle und Dorfkernentwicklung haben auch beim **Sonnseitner Faschingsumzug** am 10. Februar viel Platz und Raum

eingenommen und wurden äußerst aufwändig und perfekt präsentiert. DANKE allen Verantwortlichen und Teilnehmern für die Belebung der Faschingszeit.

Am 15. Februar haben wir die Meldung erhalten, dass der Thurner Gemeindekanal vom Zettlersfeld unterhalb der Einseilumlaufbahn im Gemeindegebiet von Gaimberg abgerissen sei. Die Reparatur wurde in Eigenregie unter der Leitung von Gemeindearbeiter Christoph Holzer durchgeführt.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 11. März 2024 die bereits vom Überprüfungsausschuss vorgelegte **Jahresrechnung 2023** beschlossen und mir als Rechnungsleger einstimmig die Entlastung erteilt.

Auch im vergangenen Jahr war die Einhaltung der geschätzten Baukosten aufgrund der „dynamischen“ Preisentwicklung in der Baubranche eine große Herausforderung. Dank guter Planung, Projektabwicklung und Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen konnten wir bei unserem größten Bauvorhaben - der Mautstelle - Einsparungen erzielen. Beim Bauprojekt Dorfeingang konnten die geplanten Kosten eingehalten werden. Das Jahresergebnis 2023 fiel sehr positiv aus. So konnten wir das Jahr mit einem Überschuss von ca. 290.000 € abschließen.

Gründe dafür sind:

- **Einsparungen** (Mautstelle, weniger Darlehensaufnahme, weniger LWL Ausbau, nicht durchgeführte Arbeiten wie Restwasserabgabe beim Kraftwerk und Kanalanschluss);

- **Mehreinnahmen**, die bei der Budgetierung nicht vorhersehbar waren (Teuerungsausgleichszahlungen und Zweckzuschuss vom Pflegefonds vom Bund, höhere Personalkostenzuschüsse vom Land, höhere gemeindeeigene Anschlussgebühren und Erschließungsbeiträge, höhere Kommunalsteuer und mehr Holzverkauf sowie höhere Stromerlöse).

Ende 2023 betrug der Rücklagenstand 546.000 €, die Finanzschulden 497.500 €. Der **Verschuldungsgrad** der Gemeinde Thurn ist **gering** und beträgt lediglich **12,14 %**.

Diese positive Jahresbilanz ist das Ergebnis der engagierten Arbeit unserer Mitarbeiter, der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Unterstützung vom Land Tirol. Allen darf ich einen großen DANK aussprechen!

Abschließend wünsche ich euch ein schönes Osterfest und einen guten Start in die wunderbare Jahreszeit des Frühlings.

Euer Bürgermeister

Kollnig Reinhold

Öffnungszeiten

Gemeindeamt Thurn

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag
von 08.00 bis 12.15 Uhr

Amtsstunden:

Montag bis Donnerstag
von 07.00 bis 12.45 Uhr und
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag

von 07.15 bis 12.15 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

täglich nach telefonischer Vereinbarung sowie

Freitag von 07.30 bis 09.30 Uhr

Kanzleistunden Waldaufseher:

Montag von 08.00 bis 10.00 Uhr

R O H R A C H E R

V E R M E S S U N G

**WENNS
SCHNELL
GEHEN
SOLL ...**

DI Lukas Rohracher
Staatlich befugter und beeidigter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
A. Purtscher-Straße 16 – 9900 Lienz
04852 62117 – vermessung@rohracher.com



Aus der Gemeindestube

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates (Auszüge aus den Protokollen)

**GR-Sitzung
am 28. November 2023**

Ansuchen Andreas Mayerl - Überbauung der Gp. 646/37, Zetttersfeld

Der Gemeinderat genehmigt Herrn Andreas Mayerl die Überbauung der privaten Wegparzelle im Eigentum der Gemeinde Thurn mit dem südlichen Vordach im Zuge der geplanten Neuerrichtung der „Zetttersfeldhütte“ auf Gp. 1014.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Neufestsetzung Steuern, Gebühren und Abgaben ab 1. Jänner 2024

Wurde bereits in der Gemeindezeitung Nr. 47 veröffentlicht!

Erlassung Wasserleitungsgebührenverordnung für die Ortsteile Dorf, Oberdorf, Zauche und Prappernitze

Der Gemeinderat beschließt folgende

Wasserleitungsgebührenverordnung

aufgrund der Ermächtigung des § 17 Abs. 3 Z. 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 112/2023, für die Ortsteile Dorf, Oberdorf, Zauche und Prappernitze:

§ 1 Einteilung der Gebühren

1. Zur Deckung der Kosten der Errichtung der Gemeindewasserversorgungsanlage und zur Deckung der Instandhaltungs-, Erneuerungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten erhebt die Gemeinde Thurn für den Anschluss eines Grundstückes an die Wasserversorgungsanlage eine Anschlussgebühr und für den laufenden Wasserbezug eine Wasserbenützungsgebühr sowie für die Bereitstellung von Wasserzählern eine Zählergebühr.

2. Im Falle der Errichtung von Anlageteilen, die zur Verbesserung der Wasserversorgungsanlage des gesamten Versorgungsgebietes dienen, wie z.B. die Errichtung von Hochbehältern, neuen Quelfassungen, Tiefbrunnen, Pumpanlagen, neuen

Wasserleitungen, einer Enthärtungsanlage und dergleichen, kann die Gemeinde eine Erweiterungsgebühr vorschreiben.

3. Das Entgelt für die Durchführung des Anschlusses und der Anschlussleitung gemäß den Bestimmungen der Wasserleitungsordnung wird gesondert vorgeschrieben.

§ 2 Entstehung der Gebührenpflicht

1. Die Pflicht zur Entrichtung der Anschlussgebühr entsteht mit dem Zeitpunkt des tatsächlichen Anschlusses des Grundstückes an die Gemeindewasserversorgungsanlage. Bei Zu- und Umbauten und bei Wiederaufbau von abgerissenen Gebäuden entsteht die Gebührenpflicht zum Zeitpunkt des Baubeginns, jedoch nur insoweit, als die neue Bemessungsgrundlage den Umfang der früheren übersteigt.

2. Die Pflicht zur Entrichtung der Erweiterungsgebühr entsteht mit dem tatsächlichen Anschluss der Erweiterungsanlage an die bestehende Wasserversorgungsanlage.

3. Die Pflicht zur Entrichtung der laufenden Wasserbenützungsgebühr und der Zählergebühr entsteht mit dem Zeitpunkt des erstmaligen Wasserbezuges.

§ 3 Bemessungsgrundlage und Höhe der Anschlussgebühr

1. Bemessungsgrundlage für die Anschlussgebühr ist die Baumasse gem. § 2 Abs. 5 des Tir. Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011, LGBl. Nr. 58/2011 idF LGBl 138/2019, sofern keine Ausnahme im Sinne des Abs. 3 vorliegt. Bei landw. Wirtschaftsgebäuden und entsprechend genutzten Gebäudeteilen ist die tatsächlich vorhandene Baumasse zu halbieren und diese als Bemessungsgrundlage heranzuziehen, sofern keine Ausnahme im Sinne des Abs. 3 vorliegt. Im Falle von Gebäuden oder Gebäudeteilen für Laufställe ist die tatsächliche Baumasse nur zu einem Viertel anzurechnen.

2. Die Anschlussgebühr beträgt 2,85 € inkl. 10 % MwSt. pro m³ der Bemessungsgrundlage. Die Mindest-

anschlussgebühr beträgt 3.088,90 € inkl. 10 % MwSt.

3. Von der Anschlussgebühr ausgenommen sind:

- Scheunen, Tennen und Städel in Holzbauweise, Silos und Fahrtilos, begehbare und nicht begehbare Folientunnels, jedoch nur, sofern diese nicht mit einem Wasseranschluss ausgestattet werden,
- Bienenhäuser, Hundezwinger, Gartenhäuser, jedoch nur, sofern diese nicht mit einem Wasseranschluss ausgestattet werden,
- überdachte Holzunterstände (Holzlegen) und Schuppen, die zur Gänze aus Holz errichtet werden (kein Mauerwerk) und ausschließlich der Lagerung von Holz dienen - nicht umfasst von dieser Ausnahme sind jedoch Nebengebäude wie Geräteschuppen, Garagen, Carports (sofern eine Baumasse im Sinne des Abs. 1 gegeben ist);
- die Wasserbenützungsgebühr und die Zählergebühr gem. § 1, Abs. 1 wird von dieser Regelung nicht berührt.

§ 4 Bemessungsgrundlage und Höhe der Wasserbenützungsgebühr

1. Die Bemessung der Wasserbenützungsgebühr erfolgt nach dem tatsächlichen Wasserbezugsverbrauch laut Wasserzähler.

2. Die Wasserbenützungsgebühr beträgt 0,98 € inkl. 10 % MwSt. je m³ Wasserverbrauch.

§ 5 Bemessungsgrundlage und Höhe der Zählergebühr

Für die Benützung, Wartung und Kontrolle des Wasserzählers ist eine laufende Gebühr zu entrichten. Die Gebühr dafür beträgt 29,60 € inkl. 10 % MwSt. pro Jahr.

§ 6 Bemessungsgrundlage und Höhe der Erweiterungsgebühr

1. Als Bemessungsgrundlage für die Erweiterungsgebühr gilt § 3, Abs. 1 und 3 dieser Gebührenordnung sinngemäß.



2. Die Höhe der Erweiterungsgebühr wird vom Gemeinderat festgesetzt.

§ 7 Gebührensschuldner

Zur Entrichtung der Gebühren sind die Eigentümer der angeschlossenen Grundstücke verpflichtet. Die Miteigentümer haften zur ungeteilten Hand.

§ 8 Inkrafttreten

1. Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft.

2. Gleichzeitig tritt die Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Thurn für die Ortsteile Dorf, Oberdorf, Zauche und Prappernitze, Beschluss des Gemeinderates vom 31. Jänner 2012, außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Haushaltsüberschreitungen aus dem HH-Jahr 2023

Der Gemeinderat genehmigt Haushaltsüberschreitungen und deren Bedeckungen in Höhe von 159.011 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Osttirol - Erhebung kommunaler Bedarf

Seitens des VVT werden im kommenden Jahr für den Fahrplanwechsel 2025/26 die Verkehrsleistungen neu ausgeschrieben. Dazu hat der GV ÖPNV Osttirol um Übermittlung von Vorschlägen für die Verbesserung des konkreten Verkehrsbedarfs vor Ort er sucht.

Der Gemeinderat hat folgende Anregungen bzw. Vorschläge beschlossen:

- Die derzeit geführte Linie 3 muss in ihrem Bestand weiterhin so geführt werden.

- Die Linie 3 soll ganzjährig, auch an Sonn- und Feiertagen, geführt werden.

- Erstellung eines einheitlichen Fahrplanes, ohne Rücksicht auf Vor- und Hauptsaison oder Ferienzeiten.

- Die Fahrzeiten der vorgesehenen Busse sind genau einzuhalten.

Abstimmungsergebnisse: einstimmig

Grundangelegenheiten – Bereich Mautstelle neu

Im Zuge der Neuerrichtung Mautstelle wurden nach Fertigstellung des Projektes vom Gemeinderat mit den

beteiligten Anrainern folgende Grundstücksregelungen beschlossen:

Agrargemeinschaft Thurn:

Die in der Vermessungsurkunde des DI Lukas Rohrer, GZl. 2253/2022, ausgewiesenen Teilflächen 2, 3 und 4 wurden mit dem bereits unterfertigten Übergabevertrag erledigt.

Die Teilfläche 1 aus Grundstück 474/1 (Ausmaß 42 m², Agrargemeinschaft Thurn) wird mit § 15, Liegenschaftsteilungsgesetz, in die Gp. 888, Einlagezahl 213, übertragen.

Stefan Unterfeldner, Otto und

Anna Unterweger, Hubert Forcher:

Die in der Vermessungsurkunde des DI Lukas Rohrer, GZl. 2253/2022, ausgewiesene Teilfläche 5 (Ausmaß 36 m², Stefan Unterfeldner), die Teilflächen 6 und 7 (Ausmaß 27 m², Otto und Anna Unterweger) sowie die Teilfläche 8 (Ausmaß 57 m², Hubert Forcher) werden mit § 15, Liegenschaftsteilungsgesetz, in die Gp. 883, Einlagezahl 213, übertragen. Die Grundbesitzer erhalten dafür eine Entschädigung in Höhe von 20 €/m². Begründet wird der erhöhte Ablösebetrag von 20 €/m² damit, dass die Realisierung des Gesamtprojektes erst durch die Zustimmung der Grundbesitzer mit ihrer Grundabtretung ermöglicht wurde.

Abstimmungsergebnisse: einstimmig

Personalangelegenheiten

Änderung Dienstvertrag

mit Sabine Obkircher:

Beschluss des Gemeinderates, Kasernenverwalterin Frau Sabine Obkircher die Dienstzeiten vor ihrem Eintritt bei der Gemeinde Thurn (Buchhalterin in den Betrieben Gärtnerei Seeber, Markus Domenig, Holzbau Hofer und Lagerhaus Oberdrautal) anzurechnen. Laut durchgeführter Berechnung rückt Frau Sabine Obkircher mit 01.01.2024 von derzeit l/c 4 nach l/c 14 vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Baukostenzuschuss

Beschluss des Gemeinderates, Herrn Josef Gander 40 % der Erschließungskosten als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR-Sitzung am 19. Dezember 2023

Festsetzung Jahresvoranschlag für das Jahr 2024 und Mittelfristplan für die Jahre 2025 bis 2028

Der Jahresvoranschlag für das Jahr 2024 und der Mittelfristplan für die Jahre 2025 bis 2028 werden vom Gemeinderat wie folgt festgesetzt:

Ergebnishaushalt	Betrag in €
Summe Erträge	2.200.900
Summe Aufwendungen	2.547.900
Saldo/Nettoergebnis	-347.000
Summe Haushaltsrücklagen	-16.600
Nettoergebnis nach Zuweisung u. Entn. Haushaltsrücklagen	-363.600

Finanzierungshaushalt	
Summe Einzahlungen operative Gebarung	2.162.900
Summe Auszahlungen operative Gebarung	2.024.600
Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung	138.300

Summe Einzahlungen investive Gebarung	97.300
Summe Auszahlung investive Gebarung	312.600
Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung	-215.300

Saldo/Nettofinanzierungssaldo	-77.000
--------------------------------------	----------------

Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	0
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	68.000
Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-68.000

Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-145.000
---	-----------------

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Festsetzung Unterschiedsbetrag bei Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages gem. § 106, Abs. 1, TGO 2001 in der Jahresrechnung

Beschluss des Gemeinderates, die Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages laut Tiroler Gemeindeordnung in der Jahresrechnung ab einem Betrag von 10.000 € schriftlich zu begründen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



Erlassung Kanalbenützungsgebührenverordnung für den Ortsteil Zettersfeld

Der Gemeinderat beschließt folgende

Verordnung über die Erhebung von Kanalbenützungsgebühren

aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 112/2023:

§ 1 Kanalbenützungsgebühren

1. Die Gemeinde Thurn erhebt für den Ortsteil Zettersfeld Kanalbenützungsgebühren als Anschlussgebühr und als laufende Gebühr.
2. Im Falle der Errichtung von Anlageteilen, die zur Verbesserung der Kanalisationsanlage des gesamten Versorgungsgebietes dienen, wie z.B. die Errichtung von neuen Sammelkanälen oder einer Abwasserreinigungsanlage, auch wenn solche Anlageteile regional gebaut werden, kann die Gemeinde eine Erweiterungsgebühr vorschreiben.

§ 2 Anschlussgebühr

1. Die Anschlussgebühr bemisst sich im Fall eines Neubaus nach der Baumasse der auf dem Grundstück stehenden Gebäude, im Fall einer Änderung eines bestehenden Gebäudes, durch die dessen Baumasse vergrößert wird, nach der zusätzlich geschaffenen Baumasse; die Baumasse ist jeweils nach § 2 Abs. 5 des Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 173/2021, zu ermitteln. War die Baumasse eines abgebrochenen oder zerstörten Gebäudes bereits Grundlage für die Vorschreibung einer Anschlussgebühr, so ist diese in Abzug zu bringen.
2. Nicht zu berücksichtigen sind:
 - a) erdfeuchte Keller,
 - b) Garagen,
 - c) Geräteschuppen und Gartenhäuschen,
 - d) bei landw. Betrieben: Stallungen, Scheunen und Schuppen.
3. Die Anschlussgebühr beträgt 8,38 € pro m³ umbautem Raum inkl. 10 % MwSt.
 - a) für Gebäude bis 110 m³ der Bemessungsgrundlage 4.594,70 €,

- b) für Gebäude von 111 m³ bis 280 m³ der Bemessungsgrundlage 6.207,90 €,
- c) für Gebäude über 280 m³ Bemessungsgrundlage 6.207,90 € plus 11,66 €/m³ jener Bemessungsgrundlage, die über 280 m³ liegt.

4. Der Gebührenanspruch entsteht mit dem tatsächlichen Anschluss des Grundstücks an die gemeindeeigene Kanalisationsanlage, im Fall von baulichen Erweiterungen auf einem bereits angeschlossenen Grundstück mit der Vollendung des entsprechenden Bauvorhabens. Als tatsächlich abgeschlossen gilt ein Grundstück ab erstmaliger Benützbarkeit des Kanals.

§ 3 Erweiterungsgebühr

1. Als Bemessungsgrundlage für die Erweiterungsgebühr gilt § 2 Abs. 1 und 2 sinngemäß.
2. Die Höhe der Erweiterungsgebühr wird vom Gemeinderat festgesetzt.

§ 4 Laufende Gebühr

1. Die laufende Gebühr bemisst sich nach dem mittels Wasserzähler gemessenen Wasserverbrauch, mindestens jedoch
 - a) 169,20 € bis 40 m³ Wasserverbrauch pro Anschluss und Jahr
 - b) 4,23 €/m³ bei mehr als 40 m³ Wasserverbrauch/Jahr
2. Für Verbrauchsstellen, deren Wasser nicht dem Kanal zufließt (z.B. Gartengießen, Autowaschen usw.), sowie für landw. Anwesen mit landw. Erwerbstätigkeit erfolgt eine Beschränkung der Verrechnung auf den ausschließlichen menschlichen Wasserverbrauch, wenn der Minderverbrauch durch den Einbau eines Subzählers nachgewiesen werden kann.
3. Der Subzähler wird von der Gemeinde gegen Verrechnung der jährlichen Zählermiete ausgefolgt und durch einen Mitarbeiter der Gemeinde eingebaut.
4. Der Gebührenanspruch entsteht mit der Benützung der gemeindeeigenen Kanalisationsanlage.
5. Wird in anschlusspflichtige Gebäude Wasser von einer Privatwasserversorgung eingeleitet, so ist der kanalgebührenpflichtige Verbrauch mittels Wasserzähler der Gemeinde nachzuweisen.

§ 5 Gebührenschuldner

Schuldner der Kanalbenützungsgebühren ist der Eigentümer des an die gemeindeeigene Kanalisationsanlage angeschlossenen Grundstücks.

§ 6 Inkrafttreten

1. Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Kanalgebührenverordnung der Gemeinde Thurn, Beschluss des Gemeinderates vom 31. Jänner 2010, außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Erlassung Wasserleitungsgebührenverordnung für den Ortsteil Zettersfeld

Der Gemeinderat beschließt folgende

Wasserleitungsgebührenverordnung

aufgrund der Ermächtigung des § 17 Abs. 3 Z. 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 112/2023, für den Ortsteil Zettersfeld:

§ 1 Einteilung der Gebühren

1. Zur Deckung der Kosten der Errichtung der Gemeindewasserversorgungsanlage und zur Deckung der Instandhaltungs-, Erneuerungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten erhebt die Gemeinde Thurn für den Anschluss eines Grundstückes an die Wasserversorgungsanlage eine Anschlussgebühr und für den laufenden Wasserbezug eine Wasserbenützungsgebühr sowie für die Bereitstellung von Wasserzählern eine Zählergebühr.
2. Im Falle der Errichtung von Anlageteilen, die zur Verbesserung der Wasserversorgungsanlage des gesamten Versorgungsgebietes dienen, wie z.B. die Errichtung von Hochbehältern, neuen Quelfassungen, Tiefbrunnen, Pumpanlagen, neuen Wasserleitungen, einer Enthärtungsanlage und dergleichen, kann die Gemeinde eine Erweiterungsgebühr vorschreiben.
3. Das Entgelt für die Durchführung des Anschlusses und der Anschlussleitung gemäß den Bestimmungen der Wasserleitungsordnung wird gesondert vorgeschrieben.



§ 2 Entstehung der Gebührenpflicht

1. Die Pflicht zur Entrichtung der Anschlussgebühr entsteht mit dem Zeitpunkt des tatsächlichen Anschlusses des Grundstückes an die Gemeindevasserversorgungsanlage. Bei Zu- und Umbauten und bei Wiederaufbau von abgerissenen Gebäuden entsteht die Gebührenpflicht zum Zeitpunkt des Baubeginns, jedoch nur insoweit, als die neue Bemessungsgrundlage den Umfang der früheren übersteigt.
2. Die Pflicht zur Entrichtung der Erweiterungsgebühr entsteht mit dem tatsächlichen Anschluss der Erweiterungsanlage an die bestehende Wasserversorgungsanlage.
3. Die Pflicht zur Entrichtung der laufenden Wasserbenützungsgeld und der Zählergebühr entsteht mit dem Zeitpunkt des erstmaligen Wasserbezuges.

§ 3 Bemessungsgrundlage und Höhe der Anschlussgebühr

1. Bemessungsgrundlage für die Anschlussgebühr ist die Baumasse gemäß § 2 Abs. 5 des Tir. Verkehrsausschließungsabgabengesetzes 2011, LGBl. Nr. 58/2011 zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 173/2021, sofern keine Ausnahme im Sinne des Abs. 3 vorliegt. Bei landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäuden und entsprechend genutzten Gebäudeteilen ist die tatsächlich vorhandene Baumasse zu halbieren und diese als Bemessungsgrundlage heranzuziehen, sofern keine Ausnahme im Sinne des Abs. 3 vorliegt. Im Falle von Gebäuden oder Gebäudeteilen für Laufställe ist die tatsächliche Baumasse nur zu einem Viertel anzurechnen.
2. Die Anschlussgebühr beträgt 2,85 € inkl. 10 % MwSt. pro m³ der Bemessungsgrundlage. Die Mindestanschlussgebühr beträgt 3.088,90 € inkl. 10 % MwSt.
3. Von der Anschlussgebühr ausgenommen sind:
 - a) Scheunen, Tennen und Städel in Holzbauweise, Silos und Fahrsilos, begehbare und nicht begehbare Folientunnels, jedoch nur, sofern diese nicht mit einem Wasseranschluss ausgestattet werden,

- b) Bienenhäuser, Hundezwinger, Gartenhäuser, jedoch nur, sofern diese nicht mit einem Wasseranschluss ausgestattet werden,
- c) überdachte Holzunterstände (Holzlegen) und Schuppen, die zur Gänze aus Holz errichtet werden (kein Mauerwerk) und ausschließlich der Lagerung von Holz dienen - nicht umfasst von dieser Ausnahme sind jedoch Nebengebäude wie Geräteschuppen, Garagen, Carports (sofern eine Baumasse im Sinne des Abs. 1 gegeben ist);
- d) die Wasserbenützungsgeld und die Zählergebühr gem. § 1, Abs. 1 wird von dieser Regelung nicht berührt.

§ 4 Bemessungsgrundlage und Höhe der Wasserbenützungsgeld

1. Die Bemessung der Wasserbenützungsgeld erfolgt nach dem tatsächlichen Wasserbezugsverbrauch laut Wasserzähler.
 - a) Mindestgebühr von 47,20 € inkl. 10 % MwSt. bis 40 m³ Wasserverbrauch/Jahr.
 - b) 1,18 €/m³ inkl. 10 % MwSt. bei mehr als 40 m³ Wasserverbrauch.

§ 5 Bemessungsgrundlage und Höhe der Zählergebühr

Für die Benützung, Wartung und Kontrolle des Wasserzählers ist eine laufende Gebühr zu entrichten. Die Gebühr dafür beträgt 29,60 € inkl. 10 % MwSt. pro Jahr.

§ 6 Bemessungsgrundlage und Höhe der Erweiterungsgebühr

1. Als Bemessungsgrundlage für die Erweiterungsgebühr gilt § 3, Abs. 1 und 3 dieser Gebührenordnung sinngemäß.
2. Die Höhe der Erweiterungsgebühr wird vom Gemeinderat festgesetzt.

§ 7 Gebührenschildner

Zur Entrichtung der Gebühren sind die Eigentümer der angeschlossenen Grundstücke verpflichtet. Die Miteigentümer haften zur ungeteilten Hand.

§ 8 Inkrafttreten

1. Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Thurn für den Ortsteil Zetttersfeld, Beschluss des Gemeinderates vom 31. Jänner 2012, außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Grundangelegenheiten - Bereich Dorfeinfahrt

Im Zuge der Neuerrichtung Dorfeinfahrt wurden nach der Fertigstellung des Projektes vom Gemeinderat mit den beteiligten Anrainern folgende Grundstücksregelungen beschlossen:

Christian Gander:

Herrn Christian Gander werden lt. Aufmaß (Vermessungsplan DI Rohrachter) 2,49 m² Fläche mit einem Preis von 150 € abgelöst. Mauerbestand und Grund bleiben bei Herrn Christian Gander. Mit dem Grundbesitzer wird eine schriftliche Vereinbarung abgeschlossen. Die Mauererhaltung übernimmt die Gemeinde Thurn, die Zaunerhaltung wird von Herrn Christian Gander übernommen.

Josef Gander:

Herrn Josef Gander werden lt. Aufmaß (Vermessungsplan DI Rohrachter) und Trennstücksregelung 29 m² Fläche mit einem Preis von 150 € abgelöst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Holzverkauf und Holzschlägerungsarbeiten im Gemeindewald

Die Holzschlägerungsarbeiten bzw. der Holzverkauf werden vom Gemeinderat wie folgt vergeben:

Das Holz wird an die Fa. Gebrüder Theurl zum kalkulierten Gesamtpreis (ca. 700 fm) in Höhe von 46.204 € netto vergeben.

Die Holzschlägerungsarbeiten werden an die Fa. Moser zum Gesamtpreis (ca. 700 fm) von 25.200 € netto vergeben.

Abstimmungsergebnisse: einstimmig



GR-Sitzung
am 20. Februar 2024

Rodungsbewilligung für die Gp. 649/20, KG Thurn

Der Gemeinderat genehmigt das Ansuchen des Bürgermeisters, auf der Gp. 649/20 (Besitzer Gemeinde Thurn) im südlichen Bereich eine Rodung durchzuführen und die auf dieser Gp. austretende Quelle für einen privaten Fischteich zu fassen. Diese Genehmigungen werden für das wasser-, naturschutz- und forstrechtliche Bewilligungsverfahren benötigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ansuchen um Baukostenzuschuss

Das Ansuchen von Frau Stephanie Schaffer und Herrn Martin Bürgler wird vom Gemeinderat mit der Begründung abgelehnt, dass an Bauwerber, die ihren Wohnsitz vor Baubeginn nicht in der Gemeinde Thurn haben, kein Baukostenzuschuss gewährt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Förderung Schulschikurs

Beschluss des Gemeinderates, den Eltern von Kindern der VS Thurn, die am heurigen Schulschikurs teilnehmen, eine Förderung von 20 €/Schüler auszus zahlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



Öffnungszeiten Recyclinghof
Dienstag 14.00 bis 15.00 Uhr
Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr



17. März 2024, Zettersfeld mit Blick auf den Speicherteich und den Schoberköpflift am Lackenboden. Während es herunten im Tal schon saftig grün ist, herrschen in höheren Lagen beste Schneeverhältnisse, wie am Zettersfeld mit Schneehöhen zwischen 70 und 90 cm. Am Ostermontag, 1. April 2024, geht hier die Wintersaison 2023/24 zu Ende.

Foto: Claudia Wilhelmer



Forsttagsatzung 2024

In der Forsttagsatzung der Gemeinde Thurn vom 1. Februar 2024 wurden folgende Informationen über das Forstwirtschaftsjahr 2023 bekanntgegeben.

Die Gemeinde Thurn hat eine Gesamtfläche von 1.226 ha. Die Gesamtwaldfläche beträgt 493 ha, davon sind 64 ha Wirtschaftswald (WW) und Wirtschaftswald mit mittlerer Schutzfunktion (WS2), 263 ha Schutzwald im Ertrag (S.i.E.), 154 ha Schutzwald außer Ertrag (S.a.E.) und 12 ha Nichtholzboden.

I. Holzeinschlag

Der Holzeinschlag (= tatsächliche Holzmenge, die in einer Periode geerntet wurde) betrug im Jahr 2023, bedingt durch das Schneebruchereignis „Virpy“ und den darauffolgenden Borkenkäferbefall im gesamten Forstbezirk 969.598 Efm (Erntefestmeter), davon in der Gemeinde Thurn 9.278 Efm.

Zum Vergleich die Holzeinschlagsmengen der vergangenen Jahre:

	in Thurn	im Forstbezirk
2023	9.278 Efm	969.598 Efm
Schneebruch Virpy / Borkenkäferbefall		
2022	6.891 Efm	770.520 Efm
Schneebruch Virpy / Borkenkäferbefall		
2021	6.574 Efm	508.693 Efm
Schneebruch Ingmar und Virpy		
2020	4.134 Efm	715.449 Efm
Schneebruch Ingmar 19		
2019	1.934 Efm	421.361 Efm
Windwurf Vaia 18		
2018	676 Efm	163.679 Efm
2017	2.867 Efm	188.838 Efm
2016	1.308 Efm	178.849 Efm
2015	1.155 Efm	184.917 Efm
2014	1.103 Efm	213.692 Efm
2013	1.509 Efm	182.231 Efm
2012	1.008 Efm	201.078 Efm
2011	1.591 Efm	231.564 Efm
2010	1.298 Efm	220.074 Efm
2009	747 Efm	159.996 Efm
2008	5.529 Efm	168.902 Efm
Windwurf Paula		

Die 9.278 Efm in der Gemeinde Thurn waren fast zur Gänze Schadholz aus dem Schneebruchereignis „Virpy“ und dem darauffolgenden Borkenkäferbefall mit folgenden Besitzverhältnissen:

Gemeinschaftswald	5.263 Efm
Privatwald Thurn	4.015 Efm

Gemeindehiebsatz im Ertragswald

Der Gemeindehiebsatz ist die laut Waldwirtschaftsplan vorgesehene Einschlagsmenge für das Gemeindegebiet. Üblicherweise wird er für ein Jahr angegeben und entspricht jener Menge, die jährlich entnommen werden kann, ohne die Nachhaltigkeit der Waldfläche zu gefährden. Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft bedeutet, dem Wald nicht mehr zu entnehmen, als nachwächst. Der Gemeindehiebsatz im Ertragswald betrug in der Gemeinde Thurn 1.540 Efm.

II. Durchgeführte Maßnahmen Aufforstung (Neu-, Wieder- aufforstung, Nachbesserung)

Gemeinde Thurn	17.705 Stk.
davon: Fichte	8.450 Stk.
Lärche	8.950 Stk.
Tanne	250 Stk.
Bergahorn	55 Stk.

Im gesamten Forstbezirk Osttirol wurden 1.376.059 neue Bäumchen gepflanzt.

III. Förderungsmaßnahmen in der Gemeinde Thurn

Maßnahmen		Förderung
Aufforstung	17.605 Stk.	29.966 €
Käferholzaufarbeitung	4.203 Efm	55.037 €
Pflege	1,90 ha	1.140 €
Sonstiges		4.060 €
Gesamtförderung		90.203 €

IV. Elementarschäden in der Gemeinde – Beihilfen

Anträge	In der Gemeinde
Anzahl	4
ausbezahlte Beihilfe	12.335 €



Holzschlägerung im Jänner 2023 im Bereich Mühlweg - Thaler.

Foto: Stefan Unterfeldner

QUALITÄTS®
HANDWERK
TIROL
GEPRÜFT

expert

Fachgeschäft - Installationen
ELEKTRO ORTNER
GmbH

A-9900 Lienz · Albin-Egger-Str. 26 · Tel. 04852/68660
E-Mail: info@elektro-ortner.at · www.elektro-ortner.at



„Dorfkernentwicklung Thurn“



Im Laufe des letzten Jahres sind bei unserem Bürgerbeteiligungsprozess viele Ideen geschmiedet und umgesetzt worden.

Am 16. Jänner 2024 wurden die Ergebnisse des Prozesses und die erarbeitete Machbarkeitsstudie der Steuerungsgruppe präsentiert. Verschiedene Möglichkeiten und Entwicklungsstufen für das Generationenhaus wurden aufgezeigt und diskutiert. Bei diesem letzten Treffen mit der Steuerungsgruppe war nicht nur der mögliche Bauplatz ein Thema, sondern vor allem die Kinderbetreuung. Die bestehenden Strukturen im Gemeinde- und Schulgebäude würden sich aus Sicht der Steuerungsgruppe dafür bestens eignen.

Abschließend zur Bürgerbeteiligung fand am 22. Jänner 2024 für alle Thurner und Thurnerinnen ein Bürgerabend statt. Nach der Begrüßung durch Bgm. Reinhold Kollnig freuten wir uns, Hubert Mühlmann begrüßen zu dürfen, der interessante Einblicke zur Dorferneuerung teilte.

Eine besondere Freude bereitete uns auch der Besuch des ehemaligen Bürgermeisters von Mils, Peter Hanser, der uns bereits während der Exkursion



Die Ergebnisse des Prozesses wurden der Steuerungsgruppe am 16. Jänner 2024 im Veranstaltungsraum Kammerlanderhof präsentiert.



Hubert Mühlmann gab interessante Informationen zum Thema Dorferneuerung.



Peter Hanser, ehemaliger Bürgermeister von Mils, berichtete über das Modell des Betreuten Wohnens.



Hannes Mitterdorfer von der Raum|Schmiede präsentierte Ergebnisse und Machbarkeitsstudie.



faszinierende Einblicke in das Modell des Betreuten Wohnens ermöglichte. Danach präsentierte die Raum|Schmiede die Ergebnisse sowie die Machbarkeitsstudie. Besonders interessant war auch der Impulsvortrag von Andreas Pramstaller zur Wohnbauförderung.

Im Hinblick auf das „Generationenwohnen“ obliegt es nun dem Gemeinderat, Entscheidungen zu treffen. Über die nächsten Schritte werden wir euch selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Der Bürgermeister und das Team der Raum|Schmiede möchten sich herzlich bei allen Thurnern und Thurnerinnen für die aktive Teilnahme bei diesem Prozess bedanken.

Team der Raum|Schmiede



Impulsvortrag von Andreas Pramstaller.



Ein gelungener Abschluss. V.l.: Raumplaner Thomas Kranebitter, Bgm. Reinhold Kollnig, Lisa Pfeifer, Peter Hanser, Hannes Mitterdorfer, Hubert Mühlmann und Andreas Pramstaller.

Fotos: Raum|Schmiede





Wie werde ich unabhängig? Photovoltaik und Energieeffizienz

Die Suche nach Unabhängigkeit in Bezug auf Energiequellen und -verbrauch ist zu einem zunehmend relevanten Thema geworden. Die Energiewende ist mehr als ein Schlagwort. Sie ist eine Maßnahme im Kampf gegen die Klimakrise, die jeden Einzelnen von uns betrifft. Doch was genau steckt hinter dem Schlagwort Energiewende und wie sieht die Situation derzeit für uns aus?

Die Umstellung von fossilen und nuklearen Energieträgern auf erneuerbare Energien wird schon vollzogen. Aber was kann die Gemeinde bzw. die Gemeinde für die Bürger tun, um sich darüber zu informieren, sie auf das Thema zu sensibilisieren und zu beraten?

GR Peter Gstrein hat mit der Energie Agentur Tirol den Vortrag „Wie werde ich unabhängig? Photovoltaik und Energieeffizienz“ am 25. Jänner 2024 organisiert. Die vielen Themenbereiche wurden vorab besprochen und der Vortrag wurde auf die Themen Photovoltaik, Speichermöglichkeiten, Energiegemeinschaften, energieeffiziente Gebäude und Fördermöglichkeiten heruntergebrochen.

Das Interesse der Thurner Gemeindeglieder war groß und DI Michael Oberlojer hat einen kurzweiligen und interessanten Vortrag zu den o.a. Themenbereichen gehalten. Anschließend gab es noch die Möglichkeit, offene Fragen beantwortet zu bekommen und in einen regen Gedankenaustausch mit ihm zu treten.

Was können wir vom Vortrag mitnehmen?

DI Michael Oberlojer hat am Beginn schon mit dem Satz „auf jedes Dach gehört eine PV-Anlage“ zum Denken angeregt.

Die Photovoltaik hat sich als eine der effektivsten Methoden zur zentralen Energieerzeugung durchgesetzt. Durch die Installation auf den Dächern von Wohngebäuden und öffentlichen Einrichtungen kann eine erhebliche Menge sauberer Energie erzeugt werden. Auch setzt die staatliche Förderung von PV-Anlagen einen Anreiz und einen wichtigen Schritt, um den Übergang zu den nachhaltigen Energien zu unterstützen.

Die Speichermöglichkeit ist speziell bei den privaten Haushalten ein Thema. Die Entwicklung von fortschrittlichen Speichertechnologien (wie Batteriespeichern) ermöglicht es Haushalten, den erzeugten Strom zu speichern und bei Bedarf zu nutzen. Das bietet den Haushalten eine weitestgehende Unabhängigkeit von externen Energiequellen, wobei das Thema der Kosten

ein wichtiger Entscheidungsaspekt ist. Bei den energiebasierenden Ansätzen spielt die Zusammenarbeit auf der Gemeindeebene eine entscheidende Rolle. Ein Thema war, dass immer öfter der Nachbar den Strom liefert. Durch die Schaffung von Energiegemeinschaften können Bürger und Institutionen ihre Ressourcen bündeln. Bürger, Gemeinden und Unternehmen können sich zusammenschließen, um Energie gemeinsam zu nutzen. Ein Vorteil ist die proaktive Teilnahme an der Energiewende, wirtschaftliche Anreize können geschaffen und die regionale Wertschöpfungskette gestärkt werden. Energie wird zu einem regionalen Produkt und kann nebenan eingekauft werden. Zusätzlich gibt es noch eine weitere Möglichkeit: die gemeinschaftliche Erzeugungsanlage, in der sich mehrere Parteien einer Wohnanlage die Energie teilen. Dass das Thema nicht so einfach ist, haben wir vom Vortragenden gelernt und die Gemeinde wird sich mit dem Thema weiter auseinandersetzen.





Michael Oberlojer von Energie Tirol.

Fotos: Peter Gstrein

Bei der Energieeffizienz in Gebäuden wurde die Nutzung von verschiedenen Heizmöglichkeiten, wie Tiefenbohrung und Luft-Wärmepumpe auch in Kombination mit einer PV-Anlage, aber auch über den Austausch von alten Heizanlagen wie z.B. Ölheizungen gesprochen und die Fördermöglichkeiten aufgezeigt. Die energieeffizienten Gebäude spielen auch in Zukunft eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung des Energieverbrauches. Eine verbesserte Isolierung, die Implementierung von modernen Heiz- und Kühlsystemen sowie eine intelligente Gebäudeautomatisierung können die Energiebilanz verbessern.

Die Förderungen seitens des Landes und des Bundes wurden angeschnitten und bieten einen Anreiz für nachhaltige Energieprojekte. Von Zuschüssen für PV-Anlagen, über steuerliche Anreizsysteme für energieeffiziente Gebäude bis hin zu den Förderprogrammen für Energiegemeinschaften gibt es zahlreiche Möglichkeiten, finanzielle Unterstützung zu erhalten.

Die Erreichung von Energieunabhängigkeit fordert eine umfassende Herangehensweise, gute Recherarbeiten und eine Abwägung aller Nutzen und Kosten. Durch die Verbindung von Gemeinschaftsprojekten, die Nutzung und den Ausbau von erneuerbaren Energien, die Förderung von

Energieeffizienz und Speichertechnologien sowie die Unterstützung von staatlichen Förderungen kann dies zu einer nachhaltigen und unabhängigen Energiezukunft führen, wobei jeder Einzelne beim Gedankenaustausch, dem Umsetzen und der Erreichung der Ziele gefragt ist.

Für das Energieteam
der Gemeinde Thurn, Doris Lang

Ein Holzhaus von ...

UNTERRAINER Holzbau

Wir sind überzeugt:

WOHNEN IST MEHR ALS „MENSCHENHALTUNG“

Im richtigen Zuhause lebt man gesund, geborgen und nachhaltig.

Das richtige Zuhause ist so flexibel, dass es sich an das Leben der Menschen anpassen kann, die darin wohnen. Das richtige Zuhause ist so gebaut, dass es unsere Umwelt nicht belastet und auch noch für unsere Enkel ein sinnvolles Heim sein kann.

Darum bauen wir Massivholzhäuser.

Im Rahmen einer sehr kurzen Bauzeit bauen wir gesunden, nachhaltigen Lebensraum, ein Zuhause, und nicht einfach nur ein Haus.

HOLZBAU UNTERRAINER GMBH

Schlaitenerstraße 2, 9951 Ainet, Tel. +43 4853 52460
www.holzbau-unterrainer.at



Aus der Pfarrgemeinde

70 Jahre Sternsingeraktion

„Zukunft schaffen - mit deiner Spende“ - Unter diesem Motto wurde auch heuer im Jubiläumsjahr wieder fleißig gesammelt, um über einer Million Menschen, heuer besonders für Projekte in Guatemala, ein selbstbestimmteres Leben zu ermöglichen.

Am 6. Jänner 2024 zogen vier Sternsingergruppen (zwei Ministrantengruppen mit Begleitung, eine Bläser- und eine Sängerguppe) von Haus zu Haus, um den Segen in die

Familien zu bringen. Gemeinsam ist es uns ein großes Anliegen, die Aktion jedes Jahr zu unterstützen. Wir freuen uns, so einen kleinen Teil zur Verbesserung der Lebenssituation von benachteiligten Menschen leisten zu können. Ein großer Dank gilt allen Thurner Gemeindegürgern für die wohlwollende Aufnahme und die große Spendenbereitschaft!

Weiterhin Gesundheit, Glück und Gottes Segen wünschendie Sternsingergruppen!
Maria Mußhauser



Fotos: Maria Mußhauser

Hl. Messe mit Bischof Hermann Glettler

Zum gemeinsamen Gottesdienst mit Bischof Hermann Glettler wurde am 2. Februar 2024, Fest Mariä Lichtmess, in die Pfarrkirche St. Andrä eingeladen.

Eine besondere Gelegenheit für alle aktiven Minis, die bei der Sternsingeraktion mitgewirkt haben. Sie durften den Bischof kennenlernen und mit ihm gemeinsam die Hl. Messe feiern. Mit viel Gespür für die Jugend bedankte sich Bi-

schof Hermann bei allen, die die Sternsingeraktion heuer so tatkräftig unterstützt haben. Er ermutigte, weiter aktiv zu bleiben, um mehr Licht in diese Zeit zu bringen.

Anschließend wurden die Minis zum „DANKE-Kino“ in das Jugendheim St. Andrä eingeladen. Gemeinsam mit den Sternsinger-Minis aus St. Andrä klang der Abend gemütlich bei Popcorn und Getränken aus.
Maria Mußhauser





Online – mit Gott verbunden

So lautet das Motto der heurigen Firmkandidaten des Seelsorge-raumes Lienz Nord.

Der Auftakt zur Firmvorbereitung fand bereits im November vergangenen Jahres mit der Fackelwanderung zum Helenenkirchl statt. Musikalisch begleitet wanderten die 14 Firmlinge von Thurn zusammen mit Dekan Franz Troyer und den weiteren Firmkandidaten einen Teil des Friedensweges. Beim Gottesdienst am 4. Februar stellen sich die Jugendlichen der Pfarrgemeinde von Thurn vor und gestalten die Hl. Messe mit.

Weitere Stationen auf ihrem Weg zur Firmung sind die Pfarr-Rallye in St. Andrä, die Firmlings-Wallfahrt mit einem gemeinsamen Abschluss im Franziskanerkloster und die Versöhnungsfeier „Niemand ist fehlerlos!“.

Am Palmsonntag wurde der Gottesdienst mit einem Passionsspiel der Firmkandidaten mitgestaltet.

Im Anschluss sammelten die Firmlinge beim Pfarrkaffee Lebensmittelspenden für die „Tafel Lienz“, welches dieses Jahr ihr Sozialprojekt darstellt.



V.l.: Nora Anfang, Julian Waldner, Victoria Hassler, Nina Anfang, Eva Granig, Luis Lanzinger, Luis Popodi, Manuel Schneeberger, Simon Mußhauser, Laurin Nemmert, Leon Draschl, Paul Trager. Nicht im Bild: Emma Thaler-Gollmitzer und Lisa Schramm.

Foto: Sabine Waldner-Lanzinger

Besonders freuen sich die Jugendlichen auf die Fahrt nach Assisi und Rom Ende August.

Die Firmung findet am 18. Mai 2024 um 10 Uhr in Oberlienz statt. Generalvikar Mag. Roland Buemberger wird das Sakrament der Firmung spenden.

Um mit Gott Verbindung aufzunehmen, ist keine bestimmte App notwendig, kein Handyempfang oder freies WLAN-Voraussetzung. Er ist immer und überall für jeden erreichbar.

Waltraud Waldner

Ministranten-Probe mit anschließender Aktion

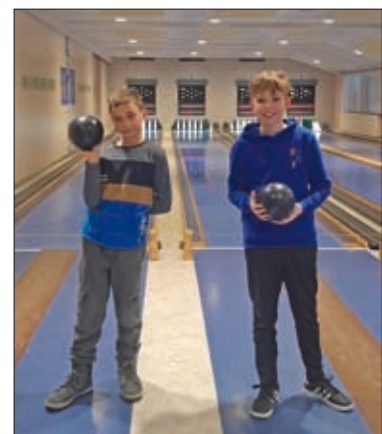
Oft bewährt hat sich das Motto „Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen“.

So traf sich die Minischar fast vollzählig am 24. Februar zu einer Probe in der Thurner Kirche. Zu Beginn erzählte Dekan Franz Troyer viel Wissenswertes über Gewohnheiten und Rituale in der Fastenzeit und in der Karwoche und über die Bedeutung der Fastentücher, die in unserer Kirche hängen. Anschließend wurde intensiv der Dienst am Altar geübt und gefestigt.

Zum Kegeln in den Kegelstadel nach Leisach waren dann alle eingeladen. Mit viel Schwung und Elan wurde Zug um Zug auf zwei Bahnen gekegelt. Viel Spaß und gute Laune sind immer dabei. Abschließend konnten sich alle noch ausgiebig stärken.

Der gute Zusammenhalt und das feine Miteinander bereiten uns große Freude. Herzlichen Dank allen, die uns unterstützt haben.

Maria Mußhauser





Aus dem Chronikarchiv

von Marian Unterlercher und Raimund Mußhauser

Vor 70 Jahren - 1954



1954: St. Nikolaus erhält ein neues Geläute. Im Bild die große Herz Jesu-Glocke beim Aufziehen. Sie wiegt 450 kg und ist auf den Ton a gestimmt.

Vor 60 Jahren - 1964



1964: Anschluss an das TIWAG Versorgungsnetz

Dazu schreibt Chronist Hans Kurzthaler: Am 31. Oktober vergangenen Jahres begannen sich Teile der Gemeinde Thurn vom hiesigen E-Werk zu verabschieden und der TIWAG zuzuwenden. Am 5. Mai d.J. folgten die restlichen Weiler diesem Beispiel. Seither vermittelt uns die TIWAG ausreichend Energie aus ihrem Starkstromnetz. Unser altes E-Werk kann nun als Compagnon der TIWAG einem ruhigen Lebensabend entgegensehen, nachdem es 42 Jahre Thurn treu und redlich gedient hat.

Für Bgm. Alois Unterweger war es ein Abschnitt erlebter Ortsgeschichte, der so augenscheinlich von einem Schalthebel beendet worden war; denn vor 42 Jahren waren es dieselben Hände, die Licht und Kraft durch die Inbetriebnahme des E-Werkes Thurn der Gemeinde übergeben hatten.

Die Gemeindeverwaltung hat durch den Anschluß an die TIWAG im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten auf dem Sektor der Energieversorgung die Voraussetzungen für eine gesunde Weiterentwicklung der Betriebe und für entsprechende Arbeitserleichterungen in den Haushalten geschaffen, wofür der Chronist im Namen aller aufrichtig dankt.



Vor 50 Jahren - 1974

1974: Die Restaurierung der Thurner Kirche hat begonnen. Im Mittelpunkt stehen das Turmdach und die Straßenverlegung.



1974: Die Engstelle beim Schneiderle wird beseitigt.

Zustand heute.

Foto: Marian Unterlercher



1974: 1. Klasse der VS Thurn mit Lehrerin Lydia Tscharnig. Vorne v.l.: Werner Lublasser, Aloisia Unterfeldner, Annelies Baumgartner; dahinter v.l.: Andrea Waler, Sophie Waldner, Maria Waldner, Johanna Unterweger, Helene Huber, Lehrerin Lydia Tscharnig, Silvia Moser, Anna Gander; 3. Reihe v.l.: Bernhard Baumgartner, Hermann Gruber, Michael Neumair, Herbert Forcher, Reinhold Waldner, Alois Kollnig, Andreas Neumair, Bernhard Waldner.

alle s/w-Fotos: Hans Kurzthaler



Auf www.definetzwerk.at finden Sie sämtliche Defi-Standorte Österreichs



Vor 40 Jahren - 1984



1984: Preisverteilung anlässlich der Schi-Vereinsmeisterschaft beim Wahler. V.l.: Anton Baumgartner (Unionsobmann), die Vereinsmeister Annemarie Schneeberger und Bernhard Baumgartner, Bgm. Viktor Zeiner.



Ostern 1984: Ratschen in der Vorlabe der St. Nikolauskirche.



Ostern 1984: Feuerweihe bei der Osterliturgie mit Kooperator Auckenthaler.

Vor 30 Jahren - 1994



1994: Der Außenbereich der Kirche wird umgestaltet.



Zustand 2024.

alle s/w-Fotos: Hans Kurzthaler



Vor 20 Jahren - 2004

2004: Training für den Leistungswettbewerb. V.l.: Andreas Großlercher, Hubert Forcher, Klaus Zeiner, Norbert Kampl, Andreas Mußhauser, Roland Waldner, Kommandant Martin Zeiner.



Vor 10 Jahren - 2014



2014: Die restaurierten Thurner Fasentücher werden nach 50 Jahren wieder aufgehängt. Im Bild Mesner Christof Mußhauser (l.) mit Pfarrkirchenrat und Monteur Christian Zeiner.



1. April 2014: Musikschulkonzert im Turnsaal der Gemeinde Thurn. V.l.: Ruth Gstrein, Corinna Baumgartner, Fabienne Waldner, Jaqueline Lukasser, Vanessa Lukasser.



Palmsonntag 13. April 2014: Laurin, Anna und Emilia Nemmert vor der Palmprozession beim Schulhaus.

alle Fotos: Raimund Mußhauser



Neues aus dem Kindergarten

Das alte Jahr ließen wir im Kindergarten mit einer gemütlichen Adventszeit ausklingen. Jeden Tag wurde ein „Adventkind“ bestimmt, das unter anderem den Adventkalender öffnen und mit der darin enthaltenen Krippenfigur und dem Stern unsere Krippe und unseren Weg zur Krippe vervollständigen durfte.

In der letzten Kindergartenwoche vor Weihnachten luden wir alle Eltern und Geschwister zu einer kleinen Weihnachtsfeier mit Liedern, dem Singspiel „In der Weihnachtsbäckerei“, Gedichten und natürlich einer Weihnachtsjause mit Keksen ein.

Im neuen Jahr hatten wir gleich Besuch von unserer Praktikantin Sophia Hassler, mit der die Kinder sehr viel Spaß beim gemeinsamen Spielen, Vorlesen, Basteln, ... hatten. Dann begann auch schon die Faschingszeit. Sehr gefreut haben sich die Kinder über eine riesige Kiste mit Faschingsverkleidungen, welche wir geschenkt bekommen haben.

So wurden mehrmals täglich neue Verkleidungen ausprobiert (wird auch jetzt nach der Faschingszeit noch immer gemacht 😊), ein Schminktag angeboten und am unsinnigen Donnerstag wurde eine große Faschingsparty veranstaltet.

Nebenbei waren die Kinder auch damit beschäftigt ein Schneemann-Olaf-Kostüm anzufertigen, welches wir bei unserer Schneemann-Party anhaben und mit welchem wir auch beim Thurner Faschingsumzug teilnehmen.

Nun sind wir nach den Semesterferien mit vollem Schwung ins 2. Semester gestartet und freuen uns auf viele neue, lustige und spannende Momente im Kindergarten!

Sandra Lukasser







Neues aus der Volksschule

Berichte von Andreas Kehrer

„Alice im Wunderland“ im Stadtsaal Lienz

Die Gruppe „Theater mit Horizont“ befindet sich alljährlich auf Österreich-Tournee und machte im November auch in Lienz Halt. Sie gab dabei das Stück „Alice im Wunderland“ zum Besten und die begeistert zusehenden Kinder aus al-

len Teilen Osttirols und Oberkärntens konnten dabei in eine bunte Phantasiewelt eintauchen und die Darbietungen der Künstler genießen.



Vor dem Lienzer Stadtsaal v.l.: Fabienne Hainzer, Selina Neumair, Sophie Preßlauer, Verena Possenig, Veronika Trager, Liah Jestl, Josef Stotter, Valentin W., Nils Rohrer, Andreas Wilhelmer, Johanna Waldner, Anton Unterrainer, Johanna Gröber, Raphael Andrijanic, Matteo Außerdorfer, Greta Wrulich, Kyra Steiner, Linda Mußhauser, Anna Wilhelmer, Lea Schneeberger, Hanna Wrulich, Marie Granig, Lehrerin Karin Schmidl, Pauline Wolf, Theresa Hopfgartner, Julian Steidl-Huber, Paul Moser, Mason Walder, David Engeler, Lehrerin Maria Huber-Wahler.

Foto: Andreas Kehrer

Nikolausandacht mit der VS Grafendorf

Zu Ehren des Hl. Nikolaus kam es am 6. Dezember, wie auch im vergangenen Schuljahr, zur gemeinsamen stim-

mungsvollen Andacht der Volksschule Thurn mit den Gaimberger Kindern in unserer Dorfkirche.



Hinten stehend v.l.: Pastoralassistent Georg Webhofer, drei Lehr- und Begleitpersonen aus Gaimberg, Religionslehrerin Priska Kofler und Dekan Franz Troyer mit den Thurner und Grafendorfer Volksschulkindern.

Foto: Andreas Kehrer



Begeisternde Darbietungen bei der Senioren- und bei der Schulweihnachtsfeier

Ein großes Lob ernteten die „großen“ Schüler der Volksschule Thurn (3. und 4. Schulstufe) für ihre gelungene Umsetzung der Geschehnisse in der Heiligen Nacht in Mundartform. Allen Darstellern wurde großes schauspielerisches Talent bescheinigt. Wie es aussieht, braucht sich die „Thurner Heimatbühne“ um den Nachwuchs keine Sor-

gen zu machen! Natürlich hatten auch die „Kleinen“ (1. und 2. Schulstufe) ihren Auftritt und versetzten das Publikum mit einem adventlichen Gedicht und einem instrumentalbegleiteten Lied in Weihnachtsstimmung.

Einige Weihnachtslieder wurden dann noch von den Kindern beider Klassen gemeinsam zum Besten gegeben.



Stehend v.l.: Matteo Außerdorfer, Kyra Steiner, Andreas Wilhelmer, Valentin W., Pauline Wolf, Josef Stotter, Johanna Waldner, Nils Rohrachter, Anton Unterrainer (verdeckt), Greta Wrulich, David Engeler, Mason Walder, Selina Neumayr, Paul Moser, Anna Wilhelmer, Fabienne Hainzer und Johanna Gröber. Sitzend v.l.: „Hirte Hiasl“ Hanna Wrulich, „Engel“ Theresa Hopfgartner, „Hirte Hansl“ Marie Granig, „Hirte Wastl“ Liah Jestl, „Hirte Seppi“ Linda Mußhauser, „Hirte Jirgl“ Julian Steidl-Huber, „Hl. Josef“ Veronika Trager, Direktor Martin Salcher (von hinten), „Hl. Maria“ Lea Schneeberger und Klassenlehrer der 3. und 4. Stufe Andreas Kehrer.

Foto: Maria Huber-Wahler

Spaß im (wenigen) Schnee

Dass man auch bei wenig Schnee Spaß haben kann, bewiesen die Kinder der 2. Klasse. Nachdem das geplante Eislaufen im Turnunterricht aufgrund der wenigen über Nacht gefallenen Zentimeter Schnee ausfallen musste, wurde der Spielplatz mit Schaufeln und Rutscherlen gestürmt. Nachdem Gemeindearbeiter Christoph Holzer im südlichsten Bereich des Spielplatzes mit dem Traktor im Zuge der Schneeräumung größere Mengen Schnee angekarrt hatte, wurde das „entsorgte weiße Gold“ kurzerhand in Rutschhügel, Bobbahnen und Eishöhle umfunktioniert.



Lea Schneeberger testet die im Teamwork gebaute Höhle.

Foto: Andreas Kehrer



Workshop Soziales Lernen mit Mag. Conny Schroffenegger-Bodner

Dass es in jeder Gemeinschaft über kurz oder lang zu Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten kommt, ist menschlich. Oft geraten Kinder, ungesehen von Lehrpersonen oder Erziehungsberechtigten, am Schulweg und in der Freizeit in Situationen, in denen sie zum „Täter“ oder auch zum „Opfer“ werden können. Welche Auswirkungen

solche Erfahrungen auf jeden Einzelnen haben können, ist hinlänglich bekannt. Um die Kinder auch für diesen wichtigen Bereich zu sensibilisieren, wurde die Beratungslehrerin Mag. Conny Schroffenegger-Bodner an die Schule geholt, um mit den Kindern anhand von Rollenspielen, Diskussionen etc. zu arbeiten.



Mag. Conny Schroffenegger-Bodner (mit Plakat), umringt von Kindern aller vier Schulstufen und Klassenlehrerin Karin Schmidl.

Foto: Andreas Kehrer

Eisstockschießcup der 3. und 4. Schulstufe

Ende Jänner konnte - trotz verhältnismäßig warmer Temperaturen - der schon traditionelle Eisstockschießcup der „Großen“ durchgeführt werden. Veronika Trager konnte den Lattschieß-Bewerb für sich entscheiden, Julian Steidl-Huber bzw. Linda Mußhauser belegten den 2. bzw. 3. Platz. Beim Zielschieß-Bewerb landeten Lea Schneeberger und Linda Mußhauser mit der gleichen Punktzahl ex aequo auf dem 1. Platz, Rang 3 ging an Julian Steidl-Huber. Somit kürte er sich in der Gesamtwertung zum Klassenmeister im Eisstockschießen. Der Vizemeistertitel erging an Linda Mußhauser. Ebenfalls am Stockerl landete Lea Schneeberger als Dritte.



V.l.: Liah Jestl, Linda Mußhauser (Vize-Klassenmeisterin), Julian Steidl-Huber (Klassenmeister), Hanna Wrulich, Lea Schneeberger (3. Platz), Marie Granig, Theresa Hopfgartner und Veronika Trager.

Foto: Andreas Kehrer

„Volles Programm“ auch 2024!



Adventnachmittag am 16. Dezember 2023 im Kammerland. Greti Habjan und Otto Unterweger mit der Gruppe „Harter Kern“.

Fotos: Benni Wilhelmer

Rückblick

Der **traditionelle Adventnachmittag** konnte im Dezember wieder Besucher anlocken. Die Krippenbaukunst der Thurner Schülerinnen wurde bestaunt und gewürdigt. In besonders stimmiger Atmosphäre hat Grete Habjan wieder tolle Texte vorgetragen und die musikalische Umrahmung des Saitenmusik-Ensembles „Harter Kern“ wurde sehr gelobt.

Vorausschau

Mit viel Schwung wollen wir wieder in ein neues Vereinsjahr starten. Wie üblich werden wir mit unseren Veranstaltungen im Mai beginnen. **Konzerte, Lesungen und Ausstellungen stehen auch heuer am Programm.** Wir versuchen wieder einen bunten Reigen an Kultur anzubieten und so sollte für jeden etwas dabei sein. Einige Termine stehen bereits jetzt fest:

- Freitag, 10. Mai: **Buchpräsentation Walter Mair** (*Anmerkung der Redaktion: im Veranstaltungskalender steht fälschlicherweise Donnerstag, 10. Mai*).
- Donnerstag, 23. Mai: **Franz Gietl und Sigi Fürhapter: Vortrag** Radtour über Lourdes nach Santiago de Compostela.
- Freitag, 7. Juni: **Klavierabend** am Kammerlanderhof.
- Am 16. Juni 2024 laden wir zum **Tag der offenen Tür** ein.
- Die **Museumstage** von Mitte Juni bis Mitte September jeweils am Montag von 15 bis 18 Uhr sind als Fixpunkt in der Osttiroler Kulturlandschaft schon etabliert.
- Am 18. Juli 2024 um 19:30 Uhr ist **Anras Brass** bei uns zu Gast.
- Der traditionelle **Adventnachmittag** ist am 21. Dezember 2024 vorgesehen.

Natürlich sind noch weitere Veranstaltungen in Planung. Zu allen Terminen werden noch eigene Einladungen ergehen.



Krippenbauerinnen Marie Granig, Lea Schneeberger, Linda Mußhauser und Ute Igel.

Alle Neuigkeiten und Bilder von den Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage: kammerlandmuseum.jimdo.com

Im Herbst 2024 steht wieder die **Neuwahl des Vereinsvorstandes** an. Ich lade daher alle, die auch aktiv im Verein mitarbeiten möchten, ein, sich bei mir zu melden (Tel: 0664/7374 5456).

Ich freue mich schon auf euren Besuch bei unseren Veranstaltungen!

Zum Abschluss darf ich mich bei allen Förderern des Vereins, den Mitgliedern, den öffentlichen Stellen, den Sponsoren, allen Helfern und ganz besonders bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Obmann Otto Unterweger



Thurner SeniorInnen



Vorne v.l.: Luise Hofmann, Viktor Baumgartner; stehend v.l.: Anton Baumgartner, Erika Gruber, Andreas Tabernig, Fini Marschall, Maria Luise Zeiner, Josef Baumgartner, Maria Mair, Elisabeth Bläßnig.

Fotos: Luise Hofmann

Wandern am Zettlersfeld

Mit der schon traditionellen **Winterwanderung zur NaturfreundeHütte** am 25. Jänner 2024 starteten wir in ein neues „Vereinsjahr“. Wie gewohnt hatten wir wieder Glück mit dem Wetter: Sonnig, etwas windig und nicht zu kalt. In der Hütte war es warm und gemütlich und wir genossen das Beisammensein.

Diavortrag „Fasching in Thurn“

Diesen feinen Nachmittag am Mittwoch, 7. Februar, verdanken wir unserem Chronisten Raimund Mußhauser.

Er hatte die Idee, Bilder von Faschingsumzügen aus vergangenen Jahren „auszugraben“ und sie vorzuführen. Der rege Besuch zeugte von großem Interesse an diesem Angebot, sogar einige neugierige „Zaungäste“ konnten wir begrüßen. Spannend, was da alles zum Vorschein kam, welche Ideen die Teilnehmer damals hatten und wie aufregend, wenn man Leute erkannte!

Für unsere Gäste hatten wir Faschingskrapfen, belegte Brötchen und natürlich Kaffee und Getränke vorbereitet, alles nach Langem wieder einmal im Gemeindesaal.

Lieber Raimund, noch einmal herzlichen Dank, und danke auch Thomas fürs Heizen!

Was gibt es noch zu berichten?

Im November 2023 haben wir unseren Jubilarinnen zum 90. Geburtstag gratulieren können. Barbara Kollnig beim Seniorennachmittag in der Zentrale und Lisl Waldner bei ihr zu Hause mit lieben Freundinnen.

Vormittagswanderungen

Die regelmäßigen Vormittagswanderungen am Donnerstag mit Andreas Tabernig, Sepp Baumgartner und Fini Marschall sind sehr beliebt.

Vielen Dank dem Team!





Schnappschüsse von unserer Faschingsfeier 2017



V.l.: Anton und Gertraud Baumgartner, Fini Marschall.

Viktor und Sophia Zeiner.

Vorläufiges Programm bis Juli 2024

Für Frühjahr und Sommer 2024 haben wir ein vorläufiges Programm zusammengestellt.

Ende April:	Besuch im Vitalpinum in Thal
Mai:	Virgen, Wanderung an der Isel
Juni:	Ausflug zum Faakersee mit Besuch der Ruine Finkenstein, Kärnten
Juli:	Toblacher See mit Rundwanderung

Wir freuen uns über Jede und Jeden, die mitkommen möchten.

Ankündigungen folgen rechtzeitig!

Elisabeth Blaßnig

Wie hätte sich Niki de Saint Phalle ausgedruckt?



Wir sind Meister unseres Fachs und machen mehr als nur Druck. Wie wir das machen und damit begeistern? Im Offset- sowie Digitaldruck, bei Verpackungen & Veredelungen. **Also mit Ausdruck.**

Briefpapier, Zeitungen, Broschüren & Magazine, Bücher, Etiketten, Blöcke, Aufkleber, Flugblätter, Folder, Kalender, Kuverts, Einladungen, Plakate, Visitenkarten, Diplomarbeiten, ...





96. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Thurn



Am 12. Jänner 2024 fand die 96. Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Thurn im Turnsaal des Gemeindezentrums statt. Mit 35 aktiven Kameraden war die Beschlussfähigkeit gegeben und Kdt. Martin Zeiner begrüßte die Vollversammlung. Allen voran Herrn Pfarrer Stefan Bodner, Bgm. Reinhold Kollnig, Abschnittsfeuerwehrkommandant Alois Holzer, Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. Johann Obererlacher und die anwesenden Feuerwehrkameraden.

Es folgte der Bericht des Kommandanten über das abgelaufene Jahr. Hier waren wieder einige Einsätze sowie Absperrdienste bei Veranstaltungen abzuarbeiten. Am 26. März 2023 bemerkte ein Urlauber auf der Fahrt Richtung Zettlersfeld, dass sein Auto zu brennen anfang. Er steuerte den PKW noch bis zur nächsten Kurve (unterhalb Niggler Alm), wodurch ein Ausbreiten der Flammen auf den Wald verhindert werden konnte. Der PKW brannte jedoch völlig aus. Zu diesem Einsatz wurde die FF Oberdrum nachalarmiert.

Weiters wurden zwei technische Einsätze abgearbeitet: am 18. Juli waren kleinräumige Sturmschäden auf Gemeinestraßen zu beseitigen und am 8. November musste eine Türöffnung vorgenommen werden.

Übungen wurden wieder monatlich von März bis Ende Oktober durchgeführt. Groß war die Teilnahme an der Abschnittsübung, die in Oberdrum stattfand. Die Jahresabschlussübung



Fahrzeugbrand auf der Zettlersfeldstraße.



96. Jahreshauptversammlung im Turnsaal des Gemeindezentrums.

wurde zusammen mit den Feuerwehren Gaimberg, Ainet und Amlach beim Zabernighof in Gaimberg durchgeführt. Ziel dieser Übung war die Wasserbeförderung über lange Wegstrecken.

Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, haben 27 Feuerwehrleute Schulungen und Kurse im Bezirk und in der Landesfeuerwehrschule besucht.

Die Bewerbungsgruppe „Thurn 2“ nahm auch 2023 am Landesfeuerwehrbe-

werb in Längenfeld teil. Dort erreichten sie in „Bronze“ Platz 16 und in „Silber“ Platz 3. Gratulation von der ganzen Kameradschaft der Freiw. Feuerwehr Thurn!

Der Ausschuss traf sich im vergangenen Jahr zu fünf Sitzungen und auch einige Veranstaltungen wurden organisiert.

Begonnen hat es mit dem traditionellen „Maibaumaufstellen“. Darauf folgten die Florianimesse mit anschließendem



Ausschuss FF Thurn. Vorne v.l.: Schriftführer Matthias Moser, Kdt. Martin Zeiner, Kst.-Stv. Daniel Unterweger, Kassier Markus Innerkofler; hinten v.l.: Funkbeauftragter Sebastian Zeiner, Gruppenkommandant Bernhard Kurzthaler, Gerätewart Alexander Kollnig, ATS Beauftragter Paul Gstrein, Obermaschinist Stefan Unterfeldner, Zugskommandant Florian Unterweger. Foto: Raimund Mußhauser



Familienfest der Feuerwehr beim Gemeindezentrum, der Trainingsbewerb des Bezirkes Lienz am Sportplatz Thurn und schließlich der Feuerwehrrball beim Kammerlander.

Es gab auch **weitere Aktivitäten**, wie den Besuch von unserem Kindergarten im Feuerwehrhaus sowie die Teilnahme am Fußball-Dorfturnier, wobei die Bewerbungsgruppe 2 den ersten Platz erreichte. Wir waren auch beim Bezirksfeuerwehrtag bei der Fa. Liebherr und bei der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Assling vertreten. Mit 12. Jänner 2024 beträgt der **Mannschaftsstand** der Freiw. Feuerwehr Thurn 47 Aktive und 17 in Reserve.

Beförderungen und Ehrungen

Kdt. Martin Zeiner beförderte folgende Kameraden zum **Löschmeister**:

Paul Gstrein, Sebastian Zeiner,
Alexander Kollnig und
Stefan Unterfeldner.

Das **Verdienstzeichen für 40 Jahre Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens** erhielt Alois Waldner.



Alois Waldner erhielt das Verdienstzeichen für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen. V.l.: Kdt. Martin Zeiner, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Johann Obererlacher, Alois Waldner, Bgm. Reinhold Kollnig, Abschnittskommandant Alois Holzer.

Weiters wurden folgende Kameraden für ihre Tätigkeit im Feuerwehrwesen mit dem **Verdienstzeichen in Bronze** im Bezirk ausgezeichnet:

Michael Mußhauser	Kdt.-Stv. von 2008 bis 2018
Hubert Forcher	Gerätewart 2013 bis 2023
Günter Hassler	Funkbeauftragter 2008 bis 2018
Andreas Mußhauser	Schriftführer 2008 bis 2023
Roland Waldner	Gruppenkommandant und Zugkommandant 2008 bis 2023
Peter Possenig	ATS Beauftragter 2008 bis 2023

Der Kommandant bedankte sich für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und wünscht allen alles Gute für die kommende Zeit und viel Kameradschaft.

Matthias Moser



Besuch vom Kindergarten Thurn im Feuerwehrhaus.



Musikkapelle Thurn

Berichte: Fabienne Waldner



Johannes Nimmert ist Bezirksobmann des Musikbezirkes Lienzer Talboden

Unser ehemaliger Obmann Johannes Nimmert wurde bereits am 8. Mai 2023 zum neuen Obmann des Musikbezirkes Lienzer Talboden gewählt. Nachdem er nicht nur zum Bezirksobmann gewählt wurde, sondern auch seit Oktober 2023 Leiter des Baubezirksamtes Lienz ist, lachte er schon aus einigen Zeitungen. Wir feierten ihn bei den Proben mit einigen Märschen und die meisten Runden durfte im letzten Jahr sicher Johannes zahlen. Jetzt gratulieren wir ihm auch hier noch einmal zu diesen tollen Erfolgen. Johannes führt den Musikbezirk Lienzer Talboden mit viel Leidenschaft. Unterstützung erhält er aus den eigenen Reihen. Lisa Steiger ist bereits seit 2022 Bezirkskapellmeister-Stellvertreterin und Roland Waldner wurde im Jahr 2023 zum Bezirkskassier gewählt. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihre Aufgaben!

*Gleich drei Mitglieder der MK Thurn sind im Vorstand des Musikbezirkes Lienzer Talboden vertreten.
V.l.: Johannes Nimmert, Lisa Steiger und Roland Waldner.*

Foto: Musikbezirk Lienzer Talboden



„Weisete trogn“

... Heidi Großlercher

Am 17. November besuchten einige unserer Vorstandsmitglieder die Familie Großlercher - aus einem schönen Anlass. Am 4. August kam Heidi, das zweite Kind unseres Tenorhornisten und Stabführers Andreas Großlercher und seiner Johanna, zur Welt. Gemeinsam verbrachten wir einen schönen Nachmittag und lernten Heidi kennen.

V.l.: Andreas Nimmert, Gernot Possenig, Julia Waldner, Andreas mit Frieda Großlercher, Johanna mit Heidi Großlercher, Lisa Steiger.

Foto: Doris Girstmair



... Jakob Gander

Am 28. August erblickte Jakob, das dritte Kind unserer Flügelhornistin Karolin Stadler und Christian Gander, das Licht der Welt. Am 10. Dezember besuchten wir daher Jakob, seine Eltern und die zwei Schwestern Greta und Hanna zuhause, verbrachten einen schönen Nachmittag gemeinsam und überreichten den frischgebackenen Eltern ein Geschenk.

V.l.: Andreas Nimmert, Leonie Wibmer mit Hanna Gander, Greta Gander, Christian mit Jakob Gander, Karolin Stadler, Julia Waldner, Fabienne Waldner.

Foto: Doris Girstmair





... Tobias Preßlauer

Zum Abschluss für das Jahr 2023 besuchten wir am 28. Dezember Tobias, ersten Spross von Klarinetistin Eva und Markus Preßlauer. Tobias hat am 30. August das Licht der Welt erblickt.



V.l.: Julia Waldner, Eva und Markus mit ihrem Sohn Tobias Preßlauer, Andreas Nemmert.

Foto: Roland Waldner

Termine 2024

27. April, 15.00 Uhr:	Tag der offenen Probelokaltür
19.00 Uhr:	Try-Out Konzert
30. April - 3. Mai:	Maibaum
26. Mai:	Wertungsspiel in Sillian
29. Mai - 1. Juni:	Maibaum
22. Juni, 20.00 Uhr:	Dämmerchoppen in der „Zentrale“ - Neuer Termin!
20./21. Juli:	Helenenkirchtag
28. Juli:	Bezirksmusikfest in Sillian, Musikbezirk Pustertal-Oberland
11. August, 19.30 Uhr:	Hauptplatzkonzert in Lienz
1. September, 11.00 Uhr:	Frühschoppen Steinermandl
13. September, 20.00 Uhr:	Pavillonkonzert
29. September, 09.00 Uhr:	Bezirksmusikfest Lienzer Talboden
26. Oktober, 14.00 Uhr:	Nationalfeiertagskonzert



**RAIFFEISEN
GENOSSENSCHAFT
OSTTIROL**
reg.Gen.m.b.H.

IHR KOMPETENTER PARTNER IN DER LANDWIRTSCHAFT!








RGO|Lagerhaus GmbH

www.rgo.at



Am 20. Jänner fand die 23. Generalversammlung der Musikkapelle Thurn statt.

Foto: Fabienne Waldner

Generalversammlung und Kameradschaftsabend

Am Samstag, den 20. Jänner 2024, trafen wir uns zur 23. Generalversammlung im Probelokal. Dort ließen wir das Musikjahr 2023 Revue passieren, verfolgten gespannt Bilder der musikalischen Highlights dieses

Jahres und verschafften uns einen musikalischen Ausblick auf das Jahr 2024. Für musikalische Unterhaltung sorgten die „Saitenquetscher“, bestehend aus drei unserer Musikanten - Johannes, Emilia und Laurin Nemmert. Nach der Generalversammlung bedankten wir uns bei allen unseren

Helfern und Sponsoren im Rahmen eines Kameradschaftsabends. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns im Jahr 2023 tatkräftig unterstützt haben.

Nun freuen wir uns auf das Musikjahr 2024.

Faschingsumzug in Thurn

Am 10. Februar war es wieder soweit - der Faschingsumzug in Thurn fand statt. Diese Gelegenheit ließen wir uns natürlich nicht nehmen und diskutierten bereits seit November über ein passendes Gruppenkostüm. Wir beschlossen, uns aus gegebenem Anlass, als die „Thurner Mautmusik“ zu verkleiden. Fleißig bastelten wir zuvor die Kostüme und ließen uns Sprüche einfallen, die zu diesem Thema passen. Am Samstag war es dann so weit und wir marschierten, gemeinsam mit den anderen Teilnehmern des Faschingsumzuges, vom Wahlerhof bis zum Gemeindezentrum. Anschließend feierten wir noch ausgelassen den „Thurner Fasching“.



Die Musikkapelle als „Thurner Mautmusik“.

Foto: Bernhard Kurzthaler

Glasfaser mit 300 Mbit/s wirklich bis ins Haus!

RegioNet - Das eigene Glasfasernetz der 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens. Ultraschnelles Internet ermöglicht ungeahnte Chancen für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle. Info: www.ZukunftsraumLienzerTalboden.at





Kegeln mit den Jungmusikanten

Wir freuen uns immer wieder, neue Jungmusikanten bei uns begrüßen zu dürfen. Um die Gemeinschaft zu stärken, organisierte Jugendreferentin Leonie Wibmer einen Kegel-Nachmittag. Für elf Jungmusikanten ging es am Sonntag, den 18. Februar, in den Kegelstadel in Leisach, wo sie gemeinsam für zwei Stunden ihr Können im Kegeln beweisen konnten.



Jungmusikanten-Nachmittag in Leisach. V.l.: Manuel Schneeberger, Luis Lanzinger, Sophie Waldner, Anna Nemmert, Linda Mußhauser, Eva Schneeberger, Lea Schneeberger, Fiona Schramm, Valentina Wibmer, Veit Lanzinger, Diego Huber; vorne Leonie Wibmer.

Foto: Fabienne Waldner

Magenta

HIGHSPEED-INTERNET FÜR THURN

DAS SCHNELLSTE INTERNET FÜR ALLE IN DER MAGENTA FAMILY

IN THURN INTERNET XL MIT BELLO

1 GIGABIT/SEK

€10*

MTL FÜR 8 MONATE FÜR MAGENTA KUNDEN*IN

+ €2

MTL FÜR 8 MONATE MAGENTA TV S

Keine Servicepauschale.

*Aktivierungsgebühr im Aktionszeitraum: € 19,99. Aktion: Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 10 für die ersten 8 Monate für Internet XL auf Kabelbasis gültig bei Zusatzbuchung zu bestehendem Mobilfunk-Sprachtarif bis auf Widerruf bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Danach mtl. GGB für Internet XL auf Kabelbasis € 65 mtl. mit Magenta Bonus regular € 75 mtl. Magenta TV € 5 Rabatt auf die mtl. GGB für die ersten 8 Monate für TV S, TV M und TV L gültig bis auf Widerruf bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Ab dem 9. Monat reguläre mtl. GGB lt. Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung (z. B. TV S € 7 mtl.). Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Bandbreiten verstehen sich als maximal im getesteten Netzwerk. Basierend auf einer Analyse von Ookla® von Speedtest Intelligence® Daten für Q3-Q4 2023. Ookla-Marken werden unter Lizenz verwendet und mit Genehmigung abgedruckt. Schnellstes Internet bestätigt von Ookla aufgrund Testsieger in den Kategorien schnellstes Mobil- sowie Festnetz Österreichs. Preise und Details auf magenta.at

Magenta Shop Lienz:

Johannesplatz 12, 9900 Lienz | Tel.: 0676 8200 1819



Jungbauernschaft/Landjugend Thurn

Berichte und Fotos: Vanessa Lukasser



Der Nikolaus mit seinem Gefolge am ersten Tag der Hausbesuche.

Hausbesuche

Auch dieses Jahr ging unser hl. Nikolaus mit seinem Gefolge am 3. und 4. Dezember von Haus zu Haus, um die Kinder und ihre Familien zu besuchen. An beiden Tagen waren zwei Engel, ein Spielmann, Lotter und Littrin, Krampusse und Begleitpersonen dabei.

Am ersten Tag durften wir im Hänger des Traktors mitfahren, um längere Passagen nicht zu Fuß bestreiten zu müssen. Insgesamt besuchten wir heuer 24 Haushalte, in denen wir herzlich empfangen wurden und bei manchen mit Speis und Trank versorgt wurden. Knapp 60 Kinder erhielten ein Sackl von unserem Nikolaus und schenkten ihm dafür in jedem Fall ein Lächeln, aber oft auch etwas selbst Gebasteltes, Gemaltes oder spielten etwas auf ihren Instrumenten vor.

Wir freuen uns, dass die Hausbesuche wieder so erfolgreich waren. Bedanken möchten wir uns beim Zentrale-Team für die Verköstigung an beiden Tagen, aber auch bei der Familie Kurzthaler für die jahrelange Mithilfe.

ACHTUNG!

Abgabe von Kerzen- und Wachsresten

Für das Gießen der Fackeln für Herz Jesu benötigen wir immer viel Wachs.

Die Jungbauernschaft bittet deshalb, nicht mehr gebrauchtes Kerzenwachs und auch Wachsreste zu sammeln und während der Öffnungszeiten des Recyclinghofs in unsere Tonne zu werfen. Danke für eure Unterstützung!



Foto: Claudia Wilhelmer



Landeswahlen

Alle drei Jahre wird nicht nur auf Orts- und Gebiets-ebene neu gewählt, sondern auch der Landesvorstand der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend. Aus diesem Anlass fuhren wir am 8. Dezember 2023 mit dem Bus nach Innsbruck zu den Landeswahlen.

Nach der heiligen Messe im Dom zu St. Jakob folgte der festliche Umzug mit Musikkapelle und allen Festgästen zum Messegelände. Nachdem sich alle Gäste eingefunden hatten, wurde der Festakt eröffnet und es folgte der Rückblick auf die letzte Periode. Anschließend wurden die besten eingereichten Projekte der einzelnen Ortsgruppen des diesjährigen Landesprojekts „75 Stunden voller Mehrwert“ gekürt, wobei wir uns über den 1. Platz auf Bezirksebene freuen durften.

Viele langjährige Mitglieder wurden im weiteren Verlauf für ihre Tätigkeiten bei der Jungbauernschaft/Landjugend mit einem Ehrenabzeichen ausgezeichnet. Im Anschluss folgten die Verabschiedung des Landesvorstandes der abgelaufenen Funktionsperiode und die Neuwahlen. Auch über eine neue Funktionärin aus Osttirol, Barbara Presslauer, dürfen wir uns freuen.

Nachdem der neue Landesvorstand gewählt wurde und der Festakt beendet war, gab es für alle Essen und Getränke. Den Ballabend haben wir noch gebührend gefeiert, bevor es in der Nacht noch mit dem Bus nach Hause ging.



Vorne v.l.: Vanessa Lukasser und Jaqueline Lukasser; dahinter v.l.: Tobias Baumgartner, Mathias Ackerer, Christian Leiter, Veronika Zeiner, Johannes Mußhauser und Matthias Possenig.

Kekse backen

Am 15. Dezember 2023 luden wir die Thurner Kinder zum Kekse backen ein.

Am frühen Nachmittag wurde das Thurner Feuerwehrhaus zur Weihnachtsbäckerei „umfunktioniert“ und die verschiedensten Motive wurden von den Kindern aus unserem selbstgemachtem Lebkuchenteig ausgestochen. Mit Ei bestrichen und mit Nüssen verziert wurden die vielen Lebkuchenkekse Blech für Blech in den Ofen geschoben.

Zwischendurch gestalteten die Kinder in der Bastelecke ihre eigenen Tüten für die Kekse, bastelten weihnachtliche Dekorationen oder malten Mandalas aus. Zum Schluss durfte jedes Kind die selbstgebackenen Kekse mit nach Hause nehmen.

Wir bedanken uns bei der Feuerwehr für die Möglichkeit zur Nutzung der Räumlichkeiten.





Jungbauern Klausur

Neue kreative Ideen sammeln und einander Kennenlernen im neugewählten Ausschuss standen bei unserer Klausur am 13. Jänner 2024 im Vordergrund.

Gemeinsam machten wir uns dazu bereits am Vormittag auf den Weg zur Lato Alm. Die Leitung der Klausur übernahm dankenswerterweise Manuela Leiter. Es wurden nicht nur eifrig neue Ideen für Veranstaltungen gesammelt, sondern auch besprochen, was uns an unserem Ausschuss gefällt und was wir noch verbessern können.

Aufgeteilt in zwei Projektgruppen wurden zwei Ideen für ein neues Projekt ausgearbeitet und der jeweils anderen Gruppe präsentiert. Dabei entwarfen wir schon erste Plakate und diskutierten organisatorische Punkte. Im Anschluss hielten wir noch eine Sitzung ab, bevor es zum wohlverdienten gemütlichen Teil überging.

Wir sind sehr zufrieden mit unseren beiden erarbeiteten Projekten und hoffen, dass wir sie so bald als möglich auch umsetzen können. Ein großes Dankeschön gilt der Familie Leiter für das Zurverfügungstellen der Hütte.



V.l.: Helena Possenig, Obmann Christian Leiter, Emilia Nemmert, Jaqueline Lukasser, Sophia Possenig, Tobias Baumgartner, Julian Baumgartner, Mathias Ackerer, Johannes Mußhauser, Ortsleiterin Veronika Zeiner, Manuela Leiter, Markus Leiter.

Bezirkseisstockturnier

Das Bezirkseisstockschießen fand am 28. Jänner 2024 in Iselsberg statt. Gemeinsam mit der Ortsgruppe und der Sportunion Iselsberg wurde das Turnier vom Bezirksausschuss Osttirol ausgetragen.

In zwei Gruppen begannen die Spiele bereits am Vormittag. Auch eine Mannschaft der Landjugend Thurn nahm am Turnier teil. Durch viele spannende Spiele kämpften wir uns schließlich erfolgreich bis ins Finale, wo wir auf unsere Nachbarn, die Ortsgruppe Patriasdorf, trafen. In diesem letzten Spiel war das Glück noch einmal auf unserer Seite und wir durften als Sieger vom Platz gehen.

Bei der Siegerehrung wurden uns ein Gutschein und ein Pokal überreicht. Anschließend feierten wir unseren Sieg noch gebührend.



Unsere Siegermannschaft. V.l.: Veronika Zeiner, Tobias Baumgartner, Mathias Ackerer und Johannes Mußhauser.



Schitag mit „die Jaschdorfer“

Mit den Schiern trafen wir uns am 17. Februar mit der Landjugend Patriasdorf zum mittlerweile jährlichen gemeinsamen Skitag am Zettersfeld.

Nachdem wir mit unseren Ausschussmitgliedern die Pisten am Vormittag unsicher gemacht hatten, kehrten wir beim „Steinemandl“ zum Mittagessen ein. Am Nachmittag ging es dann für den einen oder anderen nochmal auf die Piste, bevor wir gemeinsam mit der Gondel ins Tal fuhren.

Den restlichen Abend verbrachten wir noch zusammen in der Tenne.



Mitglieder der Jungbauernschaft-Ortsgruppen Patriasdorf und Thurn beim Skitag am Zettersfeld. Mit dabei waren u.a. Jaqueline Lukasser, Veronika Girstmair, Magdalena Girstmair, Matthias Possenig, Christian Leiter, Jakob Troyer, Mathias Ackerer, Tobias Baumgartner, Daniel Putzhuber, Lukas Putzhuber, Vanessa Lukasser.

NOTAR
STEININGER



In allen
Rechtsfragen.

Dr. Christian Steininger MBL
Öffentlicher Notar

Mag. Peter Urbaner
Notariatskandidat



Öffentlicher Notar | A-9971 Matrei i. O., Gerichtsplatz 1 | +43 (0) 4875 93080

office@notar-steininger.at | notar-steininger.at



Sportunion Thurn



Kinder- und Jugendschikurs

In den Weihnachtsferien folgten über 25 Kinder der Einladung zum Schikurs.

In vier Leistungsgruppen aufgeteilt wurden alle entsprechend ihrem Können gefordert - mit den Kleinen gings anfangs z.B. in die flacheren Bereiche beim Kinderlift. Die Anfänger lernen die richtige Haltung auf den Schiern, wie man am besten bzw. am schnellsten um die Kurven fährt oder auch das richtige Hocke-fahren. Den stärkeren Fahrern konnten einige Tipps gegeben und diese auch trainiert werden - da war Langeweile fremd!

Wir freuen uns über den großen Zuspruch und hoffen, dass auch im kommenden Jahr wieder so viele mit dabei sind und alles unfallfrei von Stat-ten geht!



Junge Truppe mit Trainern Christian Kurzthaler und Emilia Nemptert.

Schitraining 2023/24

Aufgrund des anhaltenden Interesses wurde im heurigen Winter wieder Samstagvormittags ein Schitraining durchgeführt.

Den Übungsleitern Christian Kurzthaler und Matthias Moser standen jeweils Eltern als Begleitpersonen zur Seite. Die im Durchschnitt 10 Kinder hatten sichtlich sehr viel Spaß und zeigten, was

man in einem Winter alles lernen kann. Ziel des Trainings ist es, niemanden zu überfordern und das technisch richtige Schifahren beizubringen.

Ohne die Mithilfe der Eltern wäre das Training in dieser Form sicher nicht möglich – vielen Dank dafür an dieser Stelle!



Kinderschirennen am 14. Jänner 2024

Das Kinderschirennen wurde in bewährter Weise gemeinsam mit der Sportunion Gaimberg abgewickelt.

Auch die ganz Kleinen zeigten keine Scheu vor der Piste und dem Lauf auf der Faschingalm. Wir als Zuseher hatten jedenfalls jede Menge Spaß und viele Interessierte säumten die Strecke. Am Ende sicherten sich Felix W. und Victoria Hassler die Tagesbestzeiten.

Ganz erfreulich war die große Teilnehmerzahl - über 40 Kinder und Jugendliche aus unserem Verein - stellten sich der Herausforderung!



Luana Seebacher.



Tagessieger beim Kinderrennen. V.l.: Obmann Bernhard Kurzthaler, Felix W., Victoria Hassler, Christian Kurzthaler, Bgm. Reinhold Kollnig.

Vereinsmeisterschaft am 27. Jänner 2024

Ebenfalls gemeinsam mit der Union Gaimberg wurde die Vereinsmeisterschaft durchgeführt.

Bei perfekten Bedingungen am inneren Pflug mit Sonnenschein, um die 0°C und einer harten, aber griffigen Piste mit ausreichend Schneeeauflage konnte jeder zeigen, was er kann.

Den interessanten Lauf, gesteckt von Markus Duregger, bezwangen Maria Tiefenbacher und Bernhard Kurzthaler am schnellsten. Natürlich gab es auch die üblichen Klasseneinteilungen von Kinder 1 bis zu A K4. Die Damen wurden in Mittelzeit gewertet und konnten sich über tolle Sachpreise freuen.

Das Wichtigste war natürlich, dass die Veranstaltung verletzungsfrei über die Bühne ging und (zumindest aus unserer Sicht) auch alle jede Menge Spaß hatten!



Vereinsmeisterschaft Schi. Vorbereitungsarbeiten früh am Morgen - Gernot Possenig, Matthias Moser, Markus Duregger und Thomas Tscharnig.

HABAU
part of the family **HABAU GROUP**



Sonnseitner Kinderschirennen am 17. Februar und am 2. März 2024

Die vier Sportvereine aus Nussdorf-Debant, Gaimberg, Oberlienz und Thurn entschlossen sich heuer im Winter dazu, das Angebot für Kinder und Jugendliche auszubauen. Die gesteckten Trainingsläufe (meist auf der Peheim-Piste) dürfen z.B. nach Rücksprache auch von den jeweils anderen Vereinen mitgenutzt werden. Auch die Lienzer Bergbahnen versicherten ihre volle Unterstützung und hatten bei Fragen immer ein offenes Ohr.

Im Zuge dieser Kooperation wurde am 17. Februar auch erstmals ein Sonnseitner Kinderrennen veranstaltet. Die Thurner Teilnehmer zeigten auf der Hotelcup-Strecke (direkt hinter Pepo's am Berg - ehem. Atrium) vor allem bei den jungen Klassen mit tollen Leistungen auf.

Zwei Wochen später, am 2. März, wurde schon das zweite Rennen auf gleicher Strecke durchgeführt. Startberechtigt waren wieder alle interessierten Kinder und Jugendlichen (nicht nur aus den vier veranstaltenden Gemeinden/Vereinen) und auch diese Veranstaltung darf als voller Erfolg gewertet werden.

Wir freuen uns über alle begeisterten Nachwuchsschifahrer und hoffen, möglichst viele für diese wunderschöne Sportart begeistern zu können!



Hanna Gander mit Mama Karolin im Lauf.



Preisverteilung bei Pepo's am Berg.



Vereinsmeisterschaft Eis.

Sektion Eis

Die Wetterbedingungen machten es uns nicht einfach, einen bespielbaren Eisplatz bereitzustellen. Auf Grund der außerordentlich hohen Temperaturen war der Betrieb leider erst nach den Weihnachtsfeiertagen möglich.

Es wurde jede kalte Nacht genützt und so konnten sich ab 13. Jänner alle Eisbegeisterten am Platz auszutoben – es wurde gespielt, eisgelaufen oder Eishockeymatches ausgetragen. Auch die Schule nutzte in den Pausen oder der einen und anderen Turnstunde die gebotenen Möglichkeiten.



Am Abend des 13. Jänner traten neun Moarschaften bei der **Vereinsmeisterschaft** an und nahmen dies zum Anlass, um sich als gute Eisschützen zu beweisen. Nach spannenden Begegnungen und vielen Partien mit jeweils vier Kehren standen die Sieger fest.

Die „Krampusse“ konnten sich vor der „Zentrale“ und den „Gemeindebugglern“ behaupten und dürfen sich Vereinsmeister 2024 nennen.

Am 19. Jänner folgte das immer wieder für Spaß und Unterhaltung sorgende **Mix-Turnier** mit jeweils zwei Frauen und zwei Männern in einer Moarschaft. In den Finalspielen setzten sich die „Eiszauberer“ vor den „Sonnendörfern“, „nix tragisch“ und „mia 4re“ durch. Jede der angetretenen 11 Moarschaften durfte sich einen der als Startgeld mitgebrachten Sachpreise aussuchen.

Das für Anfang/Mitte Februar geplante **Pommesschießen** fiel den außergewöhnlichen Witterungsbedingungen zum Opfer. Bei zum Teil fast +20°C und ohne Nachtfrost war der Spielbetrieb leider nicht aufrecht zu erhalten.

Neben der Sportunion und einigen Trainings wurde der Eisstockplatz auch intensiv von anderen Vereinen und Firmen genutzt, so z.B. durch Liebherr, Moarhof, uvm.

Ein herzlichen Vergelt's Gott gilt den Eismachern für ihren Arbeitseinsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit.
Stock Heil!

alle Berichte: Bernhard Kurzthaler



Vereinsmeisterschaft Siegerteam „Krampusse“. V.l.: Bgm. Reinhold Kollnig, Andreas Mußhauser, Markus Großlercher, Christian Gander, Obmann Bernhard Kurzthaler, Rene Draschl.



Mix-Turnier Siegerteam. V.l.: Bgm. Reinhold Kollnig, Tini Ruggenthaler, Klaus Gander, Obmann Bernhard Kurzthaler, Bernhard Baumgartner und Beatrix Greinhofer.

Fotos: Sportunion Thurn





„Kinder gesund bewegen“

Beim Projekt „Kinder gesund bewegen“ ist es uns ein wichtiges Anliegen, die körperliche Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder zu fördern. Dabei ist es entscheidend, Bewegung positiv und spielerisch zu gestalten, damit Kinder gerne aktiv sind und sich gerne bewegen. Es wird ebenfalls versucht die motorischen Fähigkeiten, die Kraft, die Ausdauer und die Flexibilität zu verbessern.

Dieses Jahr steht in Thurn **Parkourtraining** als Schwerpunkt am Programm. Es geht darum, Hindernisse zu überwinden, zu springen, zu klettern und zu balancieren.

Die Übungen und Spiele umfassen Elemente, die darauf abzielen, die Bewegungsfähigkeiten der Kinder zu verbessern, ihr Selbstvertrauen zu stärken und gleichzeitig Spaß zu haben. Durch regelmäßiges Parkourtraining können Kinder nicht nur körperlich fit werden, sondern auch wichtige Fähigkeiten wie Teamwork, Selbstvertrauen und Problemlösungsfähigkeiten entwickeln.

Eine gute Entscheidung der Sportunion Thurn war es auch, alle Kinder mit den gleichen T-Shirts einzukleiden, dies stärkt die Zugehörigkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Vereines enorm.

*Euer „Kinder gesund bewegen“ Team
Brigitte Rainer*

Fotos: Brigitte Rainer

DAS SCHAFFE ICH ALLEIN

BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHER BELASTUNG UND DEREN ANGEHÖRIGE

Psychosoziales Zentrum Osttirol
Maximilianstr. 20
9900 Lienz

Mo - Fr / 9 - 14 Uhr
Tel. 050 500
Mail office@pszt.tirol
www.psz.tirol

psycho soziale zentren tirol

Wir möchten darauf hinweisen, dass alle geschlechts-spezifischen Formulierungen im Sinne der flüssigen Lesbarkeit der Texte als neutral zu verstehen sind.



Sonnseitner Faschingsumzug 2024 in Thurn

Am Samstag, 10. Februar 2024, ging es in Thurn, wie alle drei Jahre um diese Zeit, wieder rund (2021 musste coronabedingt leider abgesagt werden). Vom Wahlerhof im Oberdorf bis zum Gemeindezentrum zeigten über 20 gemeldete Gruppen, was die Gemüter der Leute so alles bewegte, was zum Schmunzeln anregte oder einfach nur allerlei Lustiges. Ob im Dorfleben oder in der großen weiten Welt - an Themen und guten Ideen fehlte es jedenfalls nicht!

Um 15 Uhr ging es los: Kindergartenkinder, die sich als Olaf verkleideten, Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine aus der Umgebung - alle waren dabei!

Die aufwändig gestalteten Wägen (die teilweise auch noch eine Nachnutzung fanden) zeigten z.B. das geplante Generationenhaus in Thurn, einen blinkenden Leuchtturm als Straßenlaterne und Ideengeber, die Schrankenanlage aufs Zettlersfeld (nicht nur einmal), den belebten Hochstein (ein Dauerbrenner beim Fasching), die nicht ganz nüchternen Jäger, eine Lottopartie, die Thurner Wölfe und noch vieles mehr. Die trotz nicht optimalem Wetter zahlreichen Zuschauer wurden auf alle Fälle sehr gut unterhalten.

Am späteren Nachmittag fanden im Turnsaal ein unterhaltsames Kinderprogramm und anschließend die Preisverteilung für die Kleinsten statt. Bei der Faschingsparty mit DJ Cascade konnten zum Abschluss noch einmal alle den Tag mit jeder Menge Spaß und guter Laune ausklingen lassen. Auch wurden der Faschingsprinz und seine Prinzessin gekürt.

Die JB/LJ und die Sportunion bedanken sich bei allen Helfern, Zuschauern und vor allem bei den kreativen Teilnehmern fürs Mitmachen. Es war wieder ein wirklich toller Umzug mit entsprechendem Spaßfaktor. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen aus nah und fern unterstreichen das!

Bernhard Kurzthaler



Fotos: *untagrafie_maria_unterassinger, Bernhard Kurzthaler, JB/LJ Thurn, Reinhold Kollnig*



VEREINE







VEREINE







VEREINE





Heimatbühne Thurn



Nach sechs langen Jahren fand heuer endlich wieder der traditionelle Faschingsumzug in unserer Gemeinde statt und die Heimatbühne Thurn war mit dabei. Bei leicht regnerischem Wetter nutzten vier Vorstandsmitglieder die Möglichkeit, um als Klimakleber für besseres Wetter, vor allem bei Ortschaftskonzerten, zu demonstrieren.

Unangemeldet „klebten“ wir uns mit Uhu an der Straße fest, stoppten damit den Aufmarsch der Musikkapelle Thurn und gaben mittels Megafon un-

sere fashingslaunigen Forderungen kund. Nachdem alle Wörter gesprochen, alle Allerwertesten nass und der Durst zu groß wurde, beschlossen wir, die Unterbrechung abubrechen und den Faschingsumzug störungslos durchziehen zu lassen.

Allen Teilnehmern zollen wir großen Beifall. Es war ein tolles Faschingserlebnis mit kreativen und bunten Kostümen und Wägen. Beim feinen Faschingskränzchen im Gemeindesaal ging der Tag in ausgelassener Stimmung zu Ende.

Aber nicht nur beim Fasching waren wir aktiv dabei. Seit Jänner wurde schon fleißig geprobt und das Resultat in der zweiten Hälfte des März auf der Bühne präsentiert. Eine Rückschau und ausgiebige Berichterstattung zum diesjährigen Theaterstück der Heimatbühne Thurn „Doktor Eisenkraut und die Frauen“, einer Komödie in drei Akten von Claus Bisle, gibt es in der nächsten Ausgabe vom Thurner Blattl.

Manuela Neumair



Foto: Andrea Niederbacher





Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Lienz

Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband (StaV) Lienz mit Sitz in der Liebburg ist für alle personenstandsrechtlichen Angelegenheiten in den 16 Mitgliedsgemeinden zuständig. Im Zeitraum von 1. Jänner bis 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 2.817 Personenstandsfälle erfasst.

Eheschließungen / eingetragene Partnerschaften

Im Jahr 2023 wurden im StaV Lienz 169 Eheschließungen und 6 eingetragene Partnerschaften (kurz EP) registriert.

Als Ort für die Zeremonie wählten 138 Paare den Trauungssaal in der Liebburg, 36 Paare die Kapelle von Schloss Bruck, die restlichen Eheschließungen fanden im Ausland statt. Der beliebteste Monat war September (28 Ehen/1 EP) vor August (25 Ehen) und Oktober (21 Ehen/1 EP). Zum Zeitpunkt der Trauung war der jüngste Partner 20 Jahre alt und der älteste 73, der größte Altersunterschied eines Paares betrug 18 Jahre.

Zwei Männer und zwei Frauen aus unserer Gemeinde schlossen im vergangenen Jahr den Bund fürs Leben. Im Jahr 2023 wurden gesamt 54 Ehen durch Scheidung beendet (im Jahr 2022 waren es 45).

Geburten

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 516 Geburten registriert, davon 4 Heimgeburten. 267 Buben und 249 Mädchen erblickten das Licht der Welt, davon drei Zwillingsgeburten. 214

Mütter bzw. Eltern hatten ihren Hauptwohnsitz im StaV Lienz, die meisten Babys waren in Lienz (73), in Nußdorf-Debant (31) und in Dölsach (20) zu verzeichnen. In Thurn wurden sechs Geburten registriert.

Die geburtenstärksten Monate waren November (56), gefolgt von April (51) und August (48).

Die beliebtesten Vornamen 2023:

Mädchen: 9 x Lea; 8 x Emma; 7 x Marie; 6 x Luisa, Alina; 5 x Ida, Emilia;
Buben: 12 x Elias; 8 x Tobias; 7 x Jakob; 6 x Fabian; 5 x Julian, Josef, Jonas, Paul, Noah.

Sterbefälle

Die Zahl der Sterbefälle lag im Standesamtsverband bei insgesamt 361 (53 % Männer und 47 % Frauen). Den Wohnort innerhalb des StaV Lienz hatten dabei 262 Personen. Die meisten Sterbefälle waren in den Monaten April (29), Jänner und Dezember (jeweils 26) zu verzeichnen.

Das durchschnittliche Sterbealter betrug bei Männern 76,63 Jahre und bei Frauen 83,94 Jahre. Der älteste Mann wurde 99 Jahre und die älteste Frau 103 Jahre alt.

In Erinnerung an ...



Foto: Dina Mariner

Reinhard Meirer (Zauche)

*26.07.1947 † 06.01.2024



Elisabeth Schneeberger (bis 2019 Oberdorf)

*07.11.1955 † 13.02.2024

Seelsorgeraum Lienz Nord

Pfarrseelsorge St. Andrä mit den Seelsorgestellen Thurn und Peggetz, Pfarrseelsorge Grafendorf, Pfarrseelsorge Oberlienz
c/o Pfarramt Lienz St. Andrä, Pfarrgasse 4, 9900 Lienz

Dekan Dr. Franz Troyer
Tel. 04852 62160
franz.troyer@dibk.at

Pfarrsekretariat St. Andrä
Peter Winkler, Tel. 04852 62160
stadtppfarre.lienz@gmx.at

Vikar Stefan Bodner
Tel. 0676 87307890

Pastoralassistent
Mag. Georg Webhofer
Tel. 0676 87307857
georg.webhofer@dibk.at

Bevölkerungsstatistik von Thurn für das Jahr 2023

Meldungen mit Hauptwohnsitz		
31.12.2022	627	314 männl. / 313 weibl.
31.12.2023	641	318 männl. / 323 weibl.
Meldungen mit Zweitwohnsitz		
31.12.2022	98	45 männl. / 53 weibl.
31.12.2023	101	53 männl. / 48 weibl.



Geboren wurden ...

... im Dezember 2023

Marlena, Tochter von Marlies Schneeberger und Mario Hertscheg (Prappernitze).



Marlena und Bruder Marian.

Foto: Marlies Schneeberger

... im Dezember 2023

Elias, Sohn von Anna und Gernot Possenig (Zauche).



... im Februar 2024

Maximilian, Sohn von Stephanie Schaffer und Martin Bürgler (Weberlefeld).



Foto: Martin Bürgler

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

Geburtstage ...

... im Dezember 2023

80 Jahre
Andreas Tabernig (Oberdorf)
94 Jahre
Alois Huber (Zauche)

... im Jänner 2024

93 Jahre
Maria Schmidt (Dorf)
85 Jahre
Katharina Waldner (Zauche)



Zum 80. Geburtstag alles Gute!



V.l.: Bgm. Reinhold Kollnig, Andreas Tabernig, FF-Kdt. Martin Zeiner.

Foto: Raimund Mußhauser

Den 80. Geburtstag konnte Andreas Tabernig bei bester Gesundheit im Dezember 2023 feiern. Bürgermeister und Feuerwehrkommandant überbrachten dazu die besten Glückwünsche von Gemeinde und Freiw. Feuerwehr Thurn.

Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Folgende Voraussetzungen sind nachzuweisen:

- a) EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute;
- b) gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit;
- c) bestehende eheliche Lebensgemeinschaft.

Die Jubiläumsgabe beträgt anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre) 750 €, der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) 1.000 € und der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre Ehe) 1.100 €.

Wir bitten die Ehepaare, sich vor dem Jubiläum im Gemeindeamt Thurn zur Antragstellung zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).

**DOLOMITEN
BANK**



**SELBSTSTÄNDIG,
SICHER UND
KOMPETENT.**